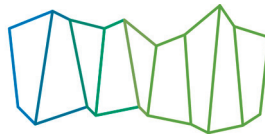


Geschäfts-, Leistungs- und Beteiligungsbericht 2020

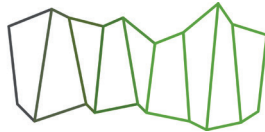


**STADT
MAINBURG**

Stadt Unternehmen
Mainburg



Betriebs- und
Entwicklungs GmbH



**SCHULVERBAND
HALLERTAUER MITTELSCHULE
MAINBURG**



Abens-Donau Energie



Abens-Donau Netz



Geschäfts-, Leistungs- und Beteiligungsbericht 2020

Aufgrund der Corona-Pandemie verlief das Jahr 2020 anders als geplant: Offiziell in Deutschland bestätigt wurde das Corona-Virus am 27. Januar, der erste große Lockdown trat am 22. März in Kraft: Geschäfte, Schulen und Kindergärten schlossen, Versammlungen und Gottesdienste wurden abgesagt. Auch wenn die Corona-Regeln im Laufe des Jahres gelockert und immer wieder nachjustiert wurden - aus Kontaktverboten etwa Abstandsregelungen wurden -, größere Veranstaltungen waren das ganze Jahr über undenkbar. Auch in Mainburg litt das öffentliche Leben stark unter den Corona-Regeln. Ihnen fielen beispielsweise das Hopfenfest, der Gallimarkt, das Altstadtfest und der Christkindlmarkt zum Opfer, ebenso das Festival Holledau, der Lions-Kulturbräu, die Bürgerversammlungen und vieles mehr. Veranstaltungen, die ersatzlos gestrichen werden mussten, werden in diesem Bericht nicht erwähnt. Somit unterscheidet sich dieser Geschäfts-, Leistungs- und Beteiligungsbericht sowohl in der Gliederung, als auch in den Inhalten etwas von den Berichten der vorherigen Jahre. Er gibt einen Überblick über die Entscheidungen und Maßnahmen des Stadtrates und seiner Ausschüsse, über die Arbeit der Stadtverwaltung und ihrer Einrichtungen sowie des Stadt Unternehmens Mainburg (SUM), der Betriebs- und Entwicklungsgesellschaft mbH Mainburg (BEM) und des Schulverbands Hallertauer Mittelschule Mainburg im abgelaufenen Berichtsjahr (1. Januar bis 31. Dezember 2020). Darüber hinaus kommt die Stadt mit diesem Bericht ihrer Informations- und Chronistenpflicht durch das Festhalten weiterer Ereignisse nach.

1. Verfassung und Allgemeine Verwaltung

1.1. Stadtrat

Im Jahre 2020 fanden folgende Sitzungen statt: 9 (12)* Sitzungen des Stadtrates (StR), bei denen insgesamt 164 (125) Beschlüsse gefasst wurden, 8 (9) Sitzungen des Haupt- und Finanzausschusses (HFA) mit 77 (77) Beschlüssen und 21 (21) Sitzungen des Bau- und Umweltausschusses (BUA) mit 522 (475) Beschlüssen, 1 (0) Sitzung der Stadtratsarbeitsgruppe „Zukunft Mainburg“ sowie 3 (3) Sitzungen des SUM-Verwaltungsrates. Die Fraktionssprecherrunde traf sich insgesamt 5-mal (5), um aktuelle Themen zu besprechen. Pandemiebedingt tagte der Ferienausschuss, anstelle des Stadtrates, 1-mal.

1.2. Orden und Ehrenzeichen

Anlässlich seiner Auszeichnung mit dem Ehrenzeichen für Verdienste von im Ehrenamt tätigen Frauen und Männern des Ministerpräsidenten folgte Sportfunktionär Herbert Knier neben dem TSV-Vorsitzenden Alexander Hauf der Einladung von Bürgermeister Fichtner ins Rathaus. Die Auszeichnung ist Ausdruck des öffentlichen Dankes für mindestens 15 Jahre umfassende hervorragende Leistungen von Bürgern, die sich uneigennützig in den Dienst der Allgemeinheit stellen. Leider war eine persönliche Übergabe durch Dr. Markus Söder situationsbedingt nicht möglich. Gerne nahm Herbert Knier jedoch in diesem Rahmen die Glückwünsche des Rathauschefs entgegen und erhielt dabei auch ein kleines Präsent der Stadt.

In dankbarer Anerkennung für seine hervorragenden Verdienste um die Stadt Mainburg, insbesondere wegen seiner 30-jährigen Amtszeit als Mitglied des Stadtrates bis April 2020 sowie in Würdigung seiner besonderen Verdienste um die kommunale Kulturarbeit in seiner ehemaligen Funktion als Kulturreferent, wurde beschlossen, Herrn Bernd Friebe die Bürgermedaille in Gold (lt. Stadtratsbeschluss vom 29.09.2020) zu verleihen.

Ebenfalls mit Beschluss gleichen Datums wurde dem FC Mainburg 1920 e.V. aus Anlass seines 100-jährigen Jubiläums in dankbarer Anerkennung der besonderen Verdienste auf dem Gebiet des Sports und für seine hervorragenden Leistungen die Silberne Stadtmedaille zuerkannt. Die feierliche Überreichung beider Medaillen konnte situationsbedingt bis zum Redaktionsschluss im Januar 2021 noch nicht nachgeholt werden.

Weiterhin wurde seitens des Stadtrates beschlossen, dem ehemaligen Bürgermeister, Herrn Josef Reiser, die Ehrenbezeichnung Altbürgermeister sowie Herrn Altbürgermeister Josef Egger in Anerkennung um seine hervorragenden Verdienste um die Stadt Mainburg die Ehrenbürgerwürde zu verleihen. Leider konnten auch diese Verleihungen noch nicht in würdigem Rahmen abgehalten werden.

1.3. Städtepartnerschaften

1.3.1. Moriya / Japan

Im November 2020 feierte die Stadt Mainburg und ihre Partnerstadt Moriya in Japan das 30-jährige Jubiläum. Seit der Unterzeichnung des Städtepartnerschaftsabkommens 1990 wurde die Verbindung zwischen Mainburg und Moriya trotz der Sprachbarriere mit zahlreichen Projekten, wie beispielsweise dem Jugend-Fußballaustausch oder durch das gegenseitige Entsenden von Schülergruppen gefestigt. In diesen 30 Jahren konnte der Austausch zwischen den Bürgern beider Städte auf den Ebenen der Kultur mit dem Kulturverein MIFA (Moriya International Friendship Association) und der Bildung dank der Unterstützung zahlreicher Institutionen und Vereine gefördert werden.

Anlässlich des Jubiläums hat die Stadt Mainburg mit den ehemaligen Bürgermeistern Sebastian Kirzinger, Josef Egger und Josef Reiser sowie mit dem amtierenden Bürgermeister Helmut Fichtner ein Video gedreht, in welchem die Entstehung und Festi-

* Die in Klammern gesetzten Zahlen stellen die Ergebnisse des Vorjahres dar.

gung der Partnerschaft erläutert wird. Auch aus der japanischen Partnerstadt erreichte die Stadt eine Videobotschaft. Beide Videos können auf der Homepage unter www.mai-hoamat.de eingesehen werden.

1.3.2. Liancourt / Frankreich

Aufgrund der Pandemie-Einschränkungen ab März 2020 konnte der Besuch unserer Freunde aus Liancourt leider nicht stattfinden. Geplant waren wieder einmal der Besuch des Hopfenfestes sowie weitere Aktivitäten, wie z. B. eine Stadtführung in Regensburg oder eine Fahrt nach Weltenburg bzw. Riedenburg zur Falknerei. Diese Aktivitäten wird man hoffentlich gemeinsam in 2021 durchführen können, wenn der Besuch in Mainburg nachgeholt wird. Zu Weihnachten verschickte man ein Paket mit Geschenken nach Liancourt, um daran zu erinnern, dass man in dieser schwierigen Zeit oft und gerne an unsere Partnerstadt denkt. Im Januar erhielt man im Gegenzug aus Liancourt ebenfalls eine Geschenk- sendung. Es versteht sich von selbst, dass das nächste Zusammentreffen mit unseren französischen Freunden ganz besonders gefeiert wird.

1.4. Wahlen

1.4.1. Kommunalwahlen

Am 15.03.2020 fanden die Gemeinde- und Landkreiswahlen statt. Es wurden 12 Stimmbezirke (Wahllokale) gebildet und 16 Briefwahlvorstände bei der Stimmauszählung eingesetzt.

Die 8 Stimmbezirke der Kernstadt Mainburg (inkl. Steinbach) wurden wieder zentral in der Grundschule Am Gabis eingerichtet. In Sandelzhausen wurden 2, in Steinbach sowie in Lindkirchen wurde jeweils 1 Wahllokal eingerichtet. Rund 245 Wahlhelfer sorgten für einen reibungslosen Ablauf.

Die Bürgermeister-Stichwahl wurde aufgrund der Covid-19 Pandemie komplett als Briefwahl abgewickelt. Um den Gesundheitsschutz zu gewährleisten, wurde die Zahl der Wahlhelfer von geplanten 100 Personen auf 24 reduziert und so die Größe der Wahlvorstandsgremien verkleinert. Es wurden nur noch 3 Briefwahlbezirke gebildet. Zudem wurden die Briefwahlbezirke von der Hallertauer Mittelschule in das Rathaus verlegt. Die Auszählung erfolgte ausschließlich durch Rathauspersonal.

	Gemeindewahl	Landkreiswahl
Stimmberechtigte	10.907	10.917
Urnenwähler	1.741	1.742
Briefwähler	4.572	4.572
Gesamtwähler	6.313	6.314
	(57,88 %)	(57,84 %)

Stimmenergebnisse

a) Wahl des Ersten Bürgermeisters

Für die Bürgermeisterwahl wurden insgesamt 6.253 gültige Stimmen abgegeben.

Davon entfielen auf:

Langwieser Hannelore (CSU)	2.411	38,56 %
Fichtner Helmut (FREIE WÄHLER/FW Mainburg)	2.059	32,93 %
Schöll Michael (FDP)	256	4,09 %
Stark Winfried (SLU)	810	12,95 %
Pöppel Konrad (ÖDP)	717	11,47 %

Da kein Bewerber mehr als die Hälfte der abgegebenen gültigen Stimmen erhalten hatte, fand am 29.03.2020 eine Stichwahl statt.

Die Stichwahl fand zwischen Langwieser Hannelore (CSU) und Fichtner Helmut (FREIE WÄHLER/FW Mainburg) statt.

Für die Bürgermeisterstichwahl wurden insgesamt 7.051 gültige Stimmen abgegeben.

Davon entfielen auf:

Frau Hannelore Langwieser (CSU)	3.376	47,88 %
Herrn Helmut Fichtner (FREIE WÄHLER/FW Mainburg)	3.675	52,12 %

Zum Ersten Bürgermeister der Stadt Mainburg wurde Herr Helmut Fichtner mit 3.675 Stimmen (52,12 %) gewählt.

b) Stadtratswahl

Christlich-Soziale Union in Bayern e.V. (CSU)	50.139
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN (GRÜNE)	6.114
FREIE WÄHLER Bayern/ Freie Wähler Mainburg (FREIE WÄHLER/FW Mainburg)	27.344
Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD)	9.408
Freie Demokratische Partei (FDP)	6.354
Stadt-Land-Union (SLU)	15.839
Junge Liste Mainburg	5.550
Ökologisch-Demokratische Partei (ÖDP)	13.808
Liste Zukunft Mainburg (L.Z.M)	2.218
insgesamt	136.774

In den Stadtrat wurden mit nachfolgendem Stimmenergebnis gewählt:

Christlich-Soziale Union in Bayern e.V. (CSU)	
Langwieser Hannelore	6.371
Bendl Matthias	3.582
Kastner Thomas	3.563
Hätscher Michael	3.204
Sperling Maureen	2.715
Ziegler Alfons	2.501
Huber Martin	2.282
Beck Werner	2.252
Stangl Gertraud	2.222

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN (GRÜNE)

Dr. Riedmeier-Fischer Erika	1.051
-----------------------------	-------

FREIE WÄHLER Bayern/Freie Wähler Mainburg (FREIE WÄHLER/FW Mainburg)

Maier Werner	2.824
Ettenhuber Andreas	1.682
Schweigard Katharina	1.573
Fuchs Renate	1.562
Ippy Albert	1.346

Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD)

Fellner Edgar	1.557
Niedermeier Hans	1.337

Freie Demokratische Partei (FDP)

Dr. Schöll Michael	1.585
--------------------	-------

Stadt-Land-Union (SLU)

Stark Winfried	3.073
Lechner Michael	1.551
Brücklmaier Eduard	1.468

Junge Liste Mainburg

Langwieser Sebastian	1.363
----------------------	-------

Ökologisch-Demokratische Partei (ÖDP)

Pöppel Konrad	2.808
Setzensack Annette	1.911

c) Ortssprecher

Die Wahl der Ortssprecher fand auf Grund der Covid-19 Pandemie noch nicht statt. Nachdem die ehemals selbständigen Gemeindeteile Oberempfenbach, Ebrantshausen und Holzmannshausen im neugewählten Stadtrat nicht vertreten sind, könnte auf Antrag von mehr als einem Drittel der dort ansässigen Gemeindebürger in Ortsversammlungen Ortsprecher gewählt werden.

d) Landratswahl

Wahlergebnis in Mainburg

CSU Neumeyer Martin	4.129	66,64 %
SPD Schweiger Stephan	849	13,70 %
FDP Dr. Kroiss Heinz	645	10,41 %
SLU Kreitzick Wolfgang	573	9,25 %
insgesamt	6.196	

Wahlergebnis im Landkreis Kelheim

CSU Neumeyer Martin	40.903	70,92 %
SPD Schweiger Stephan	8.711	15,10 %
FDP Dr. Kroiss Heinz	4.933	8,55 %
SLU Kreitzick Wolfgang	3.131	5,43 %
insgesamt	57.678	

Der Wahlausschuss des Landkreises Kelheim hat festgestellt, dass Martin Neumeyer mit 40.903 (70,92 %) der gültigen Stimmen mehr als die Hälfte der abgegebenen gültigen Stimmen erhalten hat und damit zum Landrat gewählt ist.

e) Kreistagswahl in Mainburg

Christlich-Soziale Union in Bayern e.V. (CSU)	109.908	33,57 %
Bündnis 90/Die Grünen (GRÜNE)	21.658	6,61 %
FREIE WÄHLER Bayern/ Freie Wähler Landkreis Kelheim (FREIE WÄHLER/FW)	56.983	17,40 %
Alternative für Deutschland (AfD)	18.110	5,53 %
Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD)	21.017	6,42 %
Freie Demokratische Partei (FDP)	14.731	4,50 %
Stadt-Land-Union (SLU)	35.888	10,96 %
Ökologisch-Demokratische Partei (ÖDP)	33.623	10,27 %
Junge Liste (JL)	12.227	3,73 %
Bayernpartei (BP)	3.288	1,00 %
insgesamt	327.433	

Kreistagswahl im Landkreis Kelheim

Christlich-Soziale Union in Bayern e.V. (CSU)	1.007.934	34,07 %
Bündnis 90/Die Grünen (GRÜNE)	306.902	10,37 %
FREIE WÄHLER Bayern/ Freie Wähler Landkreis Kelheim (FREIE WÄHLER/FW)	444.317	15,02 %
Alternative für Deutschland (AfD)	158.859	5,37 %
Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD)	329.792	11,15 %
Freie Demokratische Partei (FDP)	99.865	3,38 %
Stadt-Land-Union (SLU)	232.042	7,84 %
Ökologisch-Demokratische Partei (ÖDP)	186.286	6,30 %
Junge Liste (JL)	126.055	4,26 %
Bayernpartei (BP)	66.307	2,24 %
insgesamt	2.958.359	

1.5. Gemeindegebiet

Die Fläche der Stadt Mainburg betrug zum Stichtag 31.12.2020 61,59 qkm (61,59 qkm).

1.6. Ortsrecht

Im Laufe des Jahres 2020 wurden 4 (3) Satzungen und 1 (0) Verordnung durch den Stadtrat erlassen. (Die Zahlen berücksichtigen nicht durch Satzung beschlossene Bauleitpläne, siehe hierzu 8.1).

1.7. Personalverwaltung Personalstand

Zum 31.12.2020 waren planmäßig beschäftigt:

Stadtverwaltung

in den Bereichen Rathausverwaltung, Kindertageseinrichtungen, Jugendsozialarbeit, Schulweghelfer, Sing- und Musikschule, Stadtbibliothek, Wertstoffhof, Friedhof, Hausverwaltung, Gebäudereinigung und sonstige Dienste:

- 1 Wahlbeamter (1. Bürgermeister)
- 14 Laufbahnbeamte
davon 6 Teilzeitbeschäftigte
davon 2 Beamtenanwärterinnen
- 139 Beschäftigte (Arbeitnehmer)
davon 112 Teilzeitbeschäftigte
- 4 Erzieherpraktikantinnen
- 3 Auszubildende

Stadt Unternehmen Mainburg (SUM)

in den Sparten Bauhof, Abwasserbeseitigung und Freibad:

- 30 Beschäftigte
davon 5 Teilzeitkräfte
davon 1 Auszubildender

Schulverband Hallertauer Mittelschule Mainburg

in den Bereichen Jugendsozialarbeit und Aufsicht, Hausverwaltung und Gebäudereinigung:

- 11 Beschäftigte (Arbeitnehmer)
davon 10 Teilzeitbeschäftigte
- 2 teilzeitbeschäftigte pädagogische Kräfte

Personalkosten

Die Personalkosten 2020 einschließlich aller Arbeitgeberanteile betrugen:

Stadt Mainburg 5.929.220 € (5.493.200 €),

Stadt Unternehmen Mainburg 1.637.560 €

(1.564.700 €),

Schulverband Mittelschule Mainburg 351.350 €
(324.200 €).

1.8. Innere Organisation

1.8.1. Stadtarchiv / Registratur

Im Berichtsjahr konnten Termine im Stadtarchiv nach vorheriger Terminabsprache wahrgenommen werden. In dieser Zeit wurden 59 (67) Anfragen bearbeitet. Es konnten auf Grundlage der Gebührensatzung 708 € (686 €) Gebühren für Nutzungen des Archivs erhoben werden.

1.8.2. Beratungsdienst im Rathaus

Im Berichtsjahr wurden vereinzelt Sprechstunden folgender externer Beratungsdienste im Rathaus-Nebengebäude (sog. Haidhaus) angeboten: Landratsamt Kelheim (Gesundheitsabteilung), Amtsgericht Kelheim (Bewährungshilfe), Deutsche Rentenversicherung Bayern Süd (Rentenberatung), VDK Mainburg (Sozialsprechtage), Staatl. anerkannte Beratungsstelle für Schwangerschaftsfragen DONUM VITAE Bayern e.V. (Schwangerschaftskonfliktberatung) sowie Mainburger Tafel (Ausstellung von Berechtigungsscheinen). Zeitweise wurden die Beratungsdienste aufgrund der Pandemie ausgesetzt und nur teilweise wieder aufgenommen.

2. Brand- und Katastrophenschutz, Rettungswesen

2.1. Feuerlöschwesen

In Brand- und Katastrophenfällen sowie für die technische Hilfeleistung stehen die Stützpunktfeuerwehr Mainburg und weitere sechs Ortsfeuerwehren zur Verfügung. Die FFW Mainburg hatte im Jahr 2020 187 (219) Einsätze.

Es wurden verschiedene notwendige Beschaffungen im Haushaltsjahr 2020 getätigt.

Die FFW Mainburg erhielt einen neuen Verkehrssicherungsanhänger für ca. 18.000 € sowie einen gebrauchten Gabelstapler im Wert von 23.000 €. Außerdem wurde eine mobile Sirenenanlage für ca. 5.000 € angeschafft.

Bei der FFW Sandelzhausen wurde der defekte Stromerzeuger in Höhe von ca. 5.600 € ersetzt. Die Vergaben des neuen Löschgruppenfahrzeugs (LF20) für ca. 444.000 € und des Mannschaftstransportwagens (MTW) im Wert von ca. 88.000 € für die FFW Sandelzhausen sowie des Mannschaftstransportwagens für die FFW Mainburg NORD (ca. 89.700) sind bereits erfolgt und die Bestellungen inzwischen ausgelöst.

Der neue Versorgungs-Lastkraftwagen (V-LKW) für ca. 426.000 € für die FFW Mainburg ist bereits in Produktion und wird im Februar 2021 ausgeliefert.

Für die FFW Puttenhamen wird im Jahr 2021 ein neues Tragspritzfahrzeug mit Logistikkomponente (TSF-L) geplant. Für die Umstellung der Atemschutzausrüstung von Normaldruck auf Überdruck für die FFW Mainburg, Mainburg NORD und Sandelzhausen ist mit Kosten von ca. 80.000 € zu rechnen. Zur Bestreitung der laufenden Angelegenheiten erhalten die Feuerwehrvereine jährliche pauschale Zuschüsse. Diese betrugen für die FFW Mainburg 750 €, für die FFW Sandelzhausen 500 € und die übrigen Ortswehren je 250 €.

Aufgrund der Pandemie mussten im Berichtsjahr zusätzlich zur Standardausrüstung vermehrt Schutzmasken und Desinfektionsmittel samt entsprechendem Zubehör angeschafft werden.

Im Jahr 2020 wurden keine Kommandantenwahlen abgehalten.

Bei der Aktion „Nähen für die Einsatzkräfte“ sind über 6.000 Stück Masken angefertigt worden. Insgesamt hatten über 110 Näherinnen und Näher die Aktion tatkräftig unterstützt. Davon haben die Freiwilligen der Ortsfeuerwehren selbst sowie die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Bürgerbüro und Mainburger Praxen die ersten 1.000 Stück erhalten. Der andere Teil der sogenannten „Community-Masken“ wurde bei zwei Verteilaktionen am 18. und 25. April 2020 kostenlos vor dem Feuerwehrgerätehaus Mainburg verteilt. Die Nachfrage bei diesen öffentlichen Ausgaben war enorm. Die freiwilligen Spenden, die bei den Aktionen gesammelt werden konnten, gingen an zwei gemeinnützige Organisationen: den VKKK Ostbayern e.V. (Verein zur Förderung krebserkrankter und körperbehinderter Kinder) sowie das Kriseninterventionsteam MONA.

2.2. Feuerbeschau

In Vollzug der Verordnung über die Feuerbeschau (FBV) wurden im Berichtsjahr 28 Feuerbeschauen durchgeführt, 10 Feuerwehruzufahrten überprüft sowie 5 Feuerweherschließungen installiert. Die Stadt Mainburg bediente sich dabei einer von ihr beauftragten Fachfirma.

3. Rechtspflege, Standesamtswesen, Öffentliche Sicherheit und Ordnung, Umwelt- und Naturschutz

3.1. Standesamtswesen

Das Standesamt Mainburg hat im Jahr 2020 beurkundet:

53	(78)	Eheschließungen inkl. gleichgeschlechtliche Ehen
162	(169)	Sterbefälle [71 (73) Sterbefälle entfallen auf auswärtige Gemeinden]
18	(25)	Vaterschaftsanerkennungen
41	(56)	Eheaufösungen
102	(111)	Kirchenaustritte
4	(11)	Adoptionen
0	(2)	Geburten

3.2. Sicherheits- und Ordnungsaufgaben

3.2.1. Obdachlosenunterbringung

Im Berichtsjahr wurden der Obdachlosenbehörde 2 (5) Zwangsräumungen durch den Gerichtsvollzieher mitgeteilt. Betroffen waren davon 2 (8) Erwachsene und 1 (3) minderjähriges Kind. 0 (0) Einweisungen in eine städt. Notunterkunft wurden erforderlich. Durch die Polizeiinspektion Mainburg wurden kurzfristig 2 (1) Personen in die Obdachlosenunterkunft eingewiesen.

3.2.2. Fundsachen

In Vollzug des Fundrechts wurde der Tierhilfe Kelheim/Abensberg und Umgebung e.V. zur Abgeltung der Kosten für die Abholung und Verwahrung von gefundenen Haustieren (Fundtiere) einschließlich der erforderlichen Weiterverfügung im Berichtsjahr vertragsgemäß ein Entgelt in Höhe von 0,65 € pro Einwohner gewährt, dies entsprach 10.284,30 € (10.334,35 €).

Im Laufe des Jahres 2020 wurden beim Fundamt 65 (96) Fundsachen abgeliefert. Davon konnten 15 (33) Fundgegenstände an die Eigentümer (Verlierer) zurückgegeben werden. 2 (4) Fundgegenstände wurden nach Ablauf der Halbjahresfrist an den Finder ausgehändigt.

3.2.3. Kfz-Altkennezeichen

Die seit Juli 2013 mögliche Zulassung eines Kraftfahrzeuges mit dem Altkennezeichen MAI erfreut sich weiterhin großer Beliebtheit: Zum 31.12. des Berichtsjahres gab es 13.189 (12.032) MAI-Zulassungen.

3.3. Melde- und Passwesen

3.3.1. Einwohnerwesen

Die Wohnbevölkerung mit Hauptwohnung in der Stadt Mainburg wurde vom Bayer. Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung wie folgt fortgeschrieben:

30.06.1978 (Eingemeindungen)	10.304 Personen
31.12.2015	14.855 Personen
31.12.2016	14.926 Personen
31.12.2017	14.997 Personen
31.12.2018	15.241 Personen
31.12.2019	15.163 Personen
30.09.2020	15.131 Personen

(Die Fortschreibung des Bayer. Landesamtes für Statistik und Datenverarbeitung zum 31.12.2020 lag zum Redaktionsschluss für diesen Bericht noch nicht vor.)

Die vom städt. Einwohnermeldeamt erfasste Zahl der Bevölkerung mit Haupt- und Nebenwohnung hat sich im Berichtsjahr wie folgt entwickelt:

Einwohnerstand 01.01.2020	15.822 Personen
+ Zuzüge	740 Personen
- Wegzüge	795 Personen
	15.767 Personen

+ Geburten	153 Personen
- Sterbefälle	148 Personen
Einwohnerstand 31.12.2020	15.772 Personen

darunter mit Hauptwohnsitz	15.219 Personen
mit Nebenwohnsitz	553 Personen

Ein Auszug aus der Halbjahresstatistik der Stadt gibt einen Überblick zu Nationalitäten und Religionszugehörigkeiten innerhalb des Stadtbereiches:

Deutsche Staatsangehörige

männlich	6.308	
weiblich	6.316	ges. 12.624

Ausländische Staatsangehörige

aus 67 Nationen; 19,96 % (Kernstadt 25,74 %)

männlich	1.658	
weiblich	1.490	ges. 3.148

Davon: 8 (9) Franzosen, 92 (86) Griechen, 62 (64) Italiener, 6 (6) Niederländer, 33 (35) Portugiesen, 11 (10) Spanier, 5 (6) Briten, 42 (40) Österreicher, 204 (212) Polen, 89 (81) Ungarn, 39 (41) Tschechen, 14 (16) Slowenen, 527 (514) Bulgaren, 156 (153) Rumänen, 178 (181) Kroaten, 42 (43) übrige EU-Bürger, 75 (125) Serben oder Kosovaren, 62 (56) Bosnier, 2 (2) Schweizer, 9 (12) Russen, 777 (799) Türken, 29 (30) übrige Europäer, 10 (13) Amerikaner, 18 (23) Afghanen, 103 (109) Syrier, 10 (10) Chinesen, 11 (9) Inder, 10 (10) Brasilianer, 11 (10) Thailänder, 513 (557) Übrige (davon 434 Mehrfachstaatler).

Die absoluten Zahlen zu den Einwohnern Mainburgs mit ausländischem Pass sowie der prozentuale Ausländeranteil beziehen sich jeweils auf jene Einwohner, welche nur eine Staatsangehörigkeit besitzen. Sogenannte „doppelte Staatsbürgerschaften“ blieben aus Gründen der Übersichtlichkeit und des Datenschutzes unberücksichtigt.

Altersstruktur

Bevölkerung Stand 31.12.2020 im Alter von

unter 6 Jahren	882	
6 bis unter 18	2.012	
18 bis unter 30	2.356	
30 bis unter 40	2.087	
40 bis unter 50	2.094	
50 bis unter 65	3.570	
65 und mehr	2.771	ges. 15.772

davon ausländische Bürger

unter 6 Jahren	190	
6 bis unter 18	383	
18 bis unter 30	559	
30 bis unter 40	657	
40 bis unter 50	664	
50 bis unter 65	461	
65 und mehr	234	ges. 3.148

Religionen

8.183 (8.402) rk., 874 (889) ev. und 6.715 (6.531) sonstige Volks- und Weltreligionen inkl. ohne Religion.

Aufteilung nach Familienstand

6.502 (6.498) Personen ledig, 7.380 (7.459) verheiratet, 968 (959) geschieden, 911 (892) verwitwet, 5 (7) eingetragene Lebenspartnerschaften, 6 (7) nicht bekannt.

3.3.2. Passwesen

Im Berichtszeitraum wurden ausgestellt:

1.345	(1.243)	Personalausweise
54	(56)	vorläufige Personalausweise
437	(636)	Reisepässe
5	(10)	vorläufige Reisepässe
100	(193)	Kinderreisepässe

3.4. Ausländerwesen

3.4.1. Einbürgerungen

Im Berichtsjahr wurden insgesamt 31 (37) Personen eingebürgert.

3.5. Umweltschutz

3.5.1. Natur- und Landschaftsschutz

Die Kosten für Pflegemaßnahmen im Biotopverbund 2020 betrugen insgesamt ca. 28.000 € (35.500 €). Die Stadt Mainburg beteiligte sich mit ca. 2.400 € (3.000 €) an den Maßnahmekosten.

3.5.2. Umweltpreis

Im Berichtsjahr wurde der Umweltpreis 2019/2020 für vorbildliche Leistungen und vorbildliches Verhalten im Bereich des Umweltschutzes in der Stadt Mainburg mit einem Preisgeld von 1.000 € an fol-

genden Preisträger verliehen: WOLF GmbH Mainburg mit dem Projekt: „Bienen bei WOLF“ für den Ehrgeiz, das Projekt Firmenbienen so vielfältig und mit so viel Elan umzusetzen.

Der Sonderpreis des Umweltreferenten ging an Alois und Margarete Wengermeier aus Aufhausen für die Betreuung von Wildtieren und Fledermäusen.

Die feierliche Verleihung fand am 27.10.2020 auf dem WOLF Gelände neben den Bienen an der Abens statt.

3.5.3. Fair Trade

Vom 13.09. bis 25.09.2020 wurde die deutschlandweite Aktion „Faire Woche“ in Kooperation mit dem Gasthaus Seidlbräu durchgeführt. Am 02.10.2020 fand die Auszeichnungsfeier des Kindergartens Igelbau zur „Eine Welt Kita“ statt. Zudem war die Fairtrade-Steuerungsgruppe am 26.09.2020 am regionalen Bauernmarkt mit einem großen Informations- und Verkaufsstand vertreten. Die Bevölkerung beteiligte sich rege an einem eigens dafür entwickelten Fairtrade-Rätsel. Außerdem wurde das Schaufenster am Rathaus mit verschiedenen Fairtrade-Produkten bestückt und immer wieder neu gestaltet. Als Fairtrade-Stadt wurde Mainburg im Dezember 2020 zusammen mit anderen Fairtrade-Kommunen in der Broschüre „Lokal handeln, global wirken“ vorgestellt.

Erfreulicherweise wurde der Fairtrade-Titel der Hopfenstadt für weitere zwei Jahre zugesprochen, nachdem die Stadt den Titel im Dezember 2014 erstmals verliehen bekommen hatte. Dazu übergab Elisabeth Krojer, Sprecherin der Steuerungsgruppe, am 02.12.2020 die neue Urkunde an Bürgermeister Helmut Fichtner vor dem Rathaus.

4. Schulwesen

4.1. Grundschule Mainburg

Für die Überlassung der TSV-Turnhalle sowie der Kleinsporthalle „Am Gabis“ zu Zwecken des Sports der Grundschule gewährte die Stadt 2020 einen Mietzuschuss in Höhe von 18.253 € (18.253 €) und beteiligte sich an den Betriebskosten der Sportstätte mit 19.900 € (21.652 €).

Schulsozialarbeit

Die Finanzierung des Ende 2013 an der Grundschule in Mainburg eingerichteten Projekts „Jugendsozialarbeit an Schulen (JaS)“ mit Kosten von insgesamt 53.303 €/Jahr erfolgt durch den Freistaat, den Landkreis Kelheim und die Stadt Mainburg; der Kommunalanteil betrug 19.129 € (16.975 €).

4.2. Grundschule Sandelzhausen

Vom Bau- und Umweltausschuss wurde beschlossen, zunächst einen Architektenwettbewerb durchzuführen, um aus verschiedenen Entwürfen den geeignetsten auszuwählen zu können. Darauf abgestimmt wird im Anschluss das Bauleitplanverfahren gestartet. Die Auftaktveranstaltungen des Preisgerichts fanden

plangemäß statt und die Wettbewerbsarbeiten wurden fristgerecht eingereicht. Bedingt durch die Pandemie musste die Jurysitzung zur Ermittlung der Preisträger jedoch auf Februar 2021 verschoben werden.

4.3. Mittagsbetreuung an den Grundschulen

Die an der Grundschule Mainburg angebotene Mittagsbetreuung (ab 11.25 Uhr bis längstens 16 Uhr), durchgeführt vom Caritasverband Kelheim, wird im laufenden Schuljahr von insgesamt 72 (72) Kindern genutzt. Sie ist im ehemaligen AOK-Gebäude der Stadt untergebracht. Die Räume werden mietfrei zur Verfügung gestellt; die Stadt trägt die laufenden Betriebskosten.

In Sandelzhausen werden zwei Modelle der Mittagsbetreuung angeboten, die Stadt Mainburg übernimmt die Trägerschaft für die Mittagsbetreuung bis ca. 13.00 Uhr, welche von 37 (41) Kindern in Anspruch genommen wird.

25 (24) Kinder besuchen die erweiterte Mittagsbetreuung (längstens bis 16.00 Uhr), welche in der Trägerschaft des Sozial- und Kulturmanagements KAI, Bildung und Kultur e.V. Kelheim liegt.

4.4. Schulverband Hallertauer Mittelschule Mainburg Haushalt

Bei der Sitzung der Schulverbandsversammlung am 26.11.2020 wurde der Haushalt für das Jahr 2021 wie folgt beschlossen:

Verwaltungshaushalt	1.345.200 € (1.357.000 €)
Vermögenshaushalt	2.544.800 € (2.297.400 €)

Die Verbandsumlage wurde je Verbandsschüler der Stadt Mainburg und der Gemeinden Aiglsbach, Attenhofen, Elsendorf und Volkenschwand auf 1.978,63 € (1.873,91 €) festgesetzt. Der Finanzplan mit Investitionsprogramm für die Jahre 2016 bis 2020 wurde mit Beschluss der Schulverbandsversammlung vom 26.11.2020 genehmigt.

Aufgrund der bevorstehenden Generalsanierungsmaßnahme wurden der Gesamtbetrag der Kreditaufnahmen für Investitionen auf 900.000 € (300.000 €) und der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen im Vermögenshaushalt auf 750.000 € (2.500.000 €) festgesetzt.

Der örtliche Rechnungsprüfungsausschuss hat die in der Schulverbandsversammlung vom 20.02.2020 vorgelegte Jahresrechnung 2019 am 30.09.2020 stichprobenweise überprüft. Die Feststellung der Rechnung sowie die Entlastung der Verwaltung erfolgten durch die Schulverbandsversammlung am 26.11.2020.

Aufgrund einer Prüfungsfeststellung des Bayerischen Kommunalen Prüfungsverbandes wird für den Bereich Schülerbeförderung eine eigene Umlage erhoben. Diese beträgt 1.012,50 € pro Verbandsschüler mit Beförderungsanspruch.

Schulprojekte

Die 2012/13 eingeführte gebundene Ganztagsklasse wird im laufenden Schuljahr in zwei Jahrgangsstufen

fortgeführt. Der Schulverband hat den anfallenden Sachaufwand einschließlich der Schülerbeförderungskosten sowie eine pauschale Kostenbeteiligung von 5.500 € (5.500 €) je Ganztagsklasse zu tragen.

Die (offene) Ganztagsbetreuung „Triale Schülerhilfe“ in der Trägerschaft des Sozial- und Kulturmanagements KAI, Bildung und Kultur e. V. Kelheim, wird auch im laufenden Schuljahr mit 65 (65) Schülerplätzen angeboten. Die anteiligen Kosten für den Schulverband beliefen sich auf 27.000 € (30.000 €)/Schuljahr.

Weitergeführt wird auch das Projekt „Jugendsozialarbeit an Schulen (JaS)“, mit der sozialpädagogischen Betreuung der Jugendlichen in der Schule durch eine Fachkraft, mit einer Wochenarbeitszeit von 33 Stunden. Der Kostenanteil des Schulverbands beläuft sich auf rd. 22.300 €/Jahr.

Generalsanierung des Schulgebäudes

Die Sanierungsarbeiten wurden im Berichtsjahr fortgeführt. Ansonsten laufen die Arbeiten planmäßig. Die Erhöhung der Baukosten durch verschiedene vom Schulverband beschlossene Mehraufwendungen wurde der Fördermittelbehörde gemeldet, sodass auch diese Kosten weitgehend im Förderbescheid berücksichtigt werden können.

4.5. Realschule

Die Staatliche Realschule Mainburg wurde für ihr europäisches Schulprojekt über Herausforderungen während der Pandemie mit dem „eTwinning-Qualitätssiegel“ für beispielhafte Internetprojekte ausgezeichnet.

4.6. Gabelsberger Gymnasium

Ein Schüler des Gabelsberger Gymnasiums Mainburg erhielt für seinen Text beim internationalen Literaturwettbewerb Eckenroth den Nachwuchspreis.

Der Runde Tisch der Schulleiter der Mainburger Schulen beim Ersten Bürgermeister im Rathaus konnte im Berichtsjahr situationsbedingt leider nicht stattfinden.

4.7. Schullasten

Die Gesamtschullasten betrugen nach Abzug der Zuschüsse, Beiträge und sonstigen Einnahmen im Rechnungsjahr 2020 1.665.112 € (1.753.216 €).

Davon entfallen auf:

1) Grundschule Mainburg	357.046 €
2) Grundschule Sandelzhausen	96.850 €
3) Mittelschule Mainburg *)	811.007 €
4) Grundschule Aiglsbach *)	70.945 €
5) Grundschule Rudelzhausen *)	63.721 €
6) Grundschule Elsendorf *)	51.676 €
7) Schülerbeförderung für Grundschule	28.714 €
8) Berufsschule	6.599 €
9) Gastschüler	0 €
10) übrige schulische Ausgaben	178.554 €

*) Zahlungen an Schulverband bzw. andere Schulsitzgemeinden

4.8. Schulstatistik

Zahl der Schüler und der hauptamtlichen Lehrer der in der Stadt Mainburg existierenden Schulen:
(Stand 01.10.2020)

Schule	Klassen	Schüler	Hauptamtl. Lehrer und Förderlehrer
Grundschule Mainburg	20 (20)	400 (418)	44 (47)
Grundschule Sandelzhausen	5 (5)	105 (105)	6 (6)
Hallertauer Mittelschule Mainburg	23 (25)	455 (485)	53 (51)
Gabelsberger Gymnasium	26 (27)	899 (929)	75 (80)
Berufsschule *)	17 (17)	278 (316)	13 (12)
Realschule	13 (13)	384 (367)	38 (30)
	104 (107)	2.521 (2.620)	229 (226)

*) Klassenstärke: inkl. 1 BIK-Klasse (Berufsintegrationsklasse), Schülerstärke: inkl. 14 BIK-Schüler, Lehrerstärke: inkl. 4 Lehrkräfte für BIK-Klassen

5. Kultur und kirchliche Angelegenheiten

5.1. Stadtbibliothek

Die Stadtbibliothek wäre unter normalen Umständen im Berichtsjahr wöchentlich 20 (20) Stunden geöffnet gewesen. Aufgrund der gesetzlichen Regelungen war die Bibliothek jedoch vom 17.03. – 25.05.2020 sowie ab dem 01.12.2020 geschlossen. Am 30.11.2020 gab es einen Sonderöffnungstag, damit sich die Bürgerinnen und Bürger mit Literatur für den Lockdown eindecken konnten. Sie nutzten das Angebot rege und liehen rund 3.000 Medien aus (entspricht dem 3-fachen des Vergleichszeitraums). Sofern es die Regelungen erlaubten, bot die Stadtbibliothek einen Click&Collect-Service an. 125 Stunden konnte man im 15-Minuten-Takt kontaktlos Medien ausleihen bzw. zurückgeben, 2.311 Ausleihen wurden auf diesem Weg getätigt.

Den Lesern stehen zum 31.12.2020 insgesamt 58.443 (47.661) Medien zur Verfügung. Davon sind 25.676 (25.130) Printmedien (Sachliteratur, Belletristik, Kinder- und Jugendliteratur, Zeitschriftenhefte), 5.326 (4.870) Non-Book-Medien (Hörbücher, Rock- und Pop-CDs, Klassik-CDs, DVDs, Spiele, elektronische Spiele) und 26.769 (16.966) virtuelle Medien via Onleihe24 Ostbayern und BaDiCo via Overdrive. Zudem werden 120 (92) Zeitschriftenabonnements, davon 71 (43) Abos als e-Journal, angeboten. Dazu kamen digitale Angebote wie der Brockhaus online, die Munzinger Archive Personen/Länder, Literaturlexika (Kritisches Lexikon zur deutschsprachigen Gegenwartsliteratur und Kindlers Literaturlexikon) und der Musik-Streamingdienst freegal.

Die Medienentleihen im Berichtszeitraum beziffern sich insgesamt auf 166.884 (145.728), davon 113.708 (99.790) Printmedien, 44.246 (38.353) Non-Book-Medien und 8.571 (7.272) virtuelle Medien. Auch wenn in diesen Zahlen viele Pauschalverlängerungen enthalten sind, so weisen die Ausleihzahlen während der Öffnungsmonate Juni – November wieder deutlich auf einen Anstieg der Nachfrage hin.

2020 wurden von der Stadt für 36.792 € (35.520 €) Medien angeschafft, wovon der Staat als Zuschuss

4.200 € (3.950 €) übernahm. Die Einnahmen aus den Benutzungs- und Säumnisgebühren beliefen sich auf 10.588,15 € (12.641,53 €). Mainburger Firmen, Banken und Vereine unterstützten Maßnahmen zur Leseförderung wieder mit Spenden in Höhe von 1.978 € (1.297 €).

Bedingt durch die Pandemie wurden im Berichtsjahr nur insgesamt 22 (85) Veranstaltungen durchgeführt. Schlaglicht war dabei die Aktion für Kinder „Lesen was geht“ während der Sommerferien mit 95 Teilnehmer/innen. Insgesamt nahmen 261 (1.975) Kinder, Jugendliche und Erwachsene an den Veranstaltungen teil.

Außerdem wurde am 18.02.2020 die Strategie für die Jahre 2020-2030 vom Mainburger Stadtrat beschlossen. Darin sind Handlungsfelder sowie strategische und operative Ziele für die kommenden Jahre festgelegt, u.a. die Einrichtung von Schulbibliotheken an Mainburger Grundschulen, die Eröffnung eines Lesecafés in der Bibliothek und Maßnahmen zur Verbesserung der räumlichen und personellen Situation der Stadtbibliothek.

5.2. Volkshochschule

Die Volkshochschule Mainburg hielt im abgelaufenen Jahr 426 (346) Veranstaltungen ab, die von insgesamt 3.817 (4.591) Teilnehmern besucht wurden. Die Gesamtzahl der Teilnehmerdoppelstunden beläuft sich auf 104.280 (94.229). 44 (36) Mitarbeiter/innen in Voll- und Teilzeit kümmern sich um Planung, Verwaltung und pädagogische Betreuung der Teilnehmer. Hinzu kommen rund 184 (150) überwiegend freiberufliche Dozenten.

21 (30) Veranstaltungen fanden im Programmbe-
reich Gesellschaft statt. Neu ist die Projektförderung politische Bildung, die in Kooperation mit Stadtmuseum und Stadtführern konzipiert wurde. 65 (61) Veranstaltungen zählte der Fachbereich Beruf, besonders in Kooperation mit der örtlichen Agentur für Arbeit und dem Jobcenter. Darüber hinaus bietet die vhs Firmenschulungen für die Betriebe der Region an. Neu gestartet sind im Herbst 2020 die ausbildungs-
begleitenden Hilfen.

75 (102) Veranstaltungen fanden im Programmbe-
reich Sprachen statt. Einen großen Anteil hatten
hieran Kurse für Deutsch als Zweitsprache, aber auch
die Fremdsprachen Englisch, Französisch, Spanisch
und Italienisch fanden Anklang. Im Gesundheitsbe-
reich wurden 42 (63) Angebote wahrgenommen.
Besonderer Schwerpunkt ist neben Fitness- und Ent-
spannungsangeboten der Rehabilitationssport in
Kooperation mit den Krankenkassen. An kulturellen
Veranstaltungen zählte die vhs 18 (22) aus den Berei-
chen Essen und Trinken, Kunst und Kreativ.
Umstande halber musste die Kunstaussstellung im 40.
Jahr als Online-Veranstaltung konzipiert werden. Sie
war bis 31.10.2021 unter [www.kunstaussstellung-
mainburg.de](http://www.kunstaussstellung-mainburg.de) erreichbar.

Der Bereich Grundbildung umfasste mit 90 (68)
Angeboten die Schwerpunkte Schülerförderung,
Ausbildungsvorbereitung und Freizeitgestaltung.
Bereits zwei zu betreuende Jahrgänge umfasste die
Berufseinstiegsbegleitung an der Hallertauer Mittelschule.
Das an der Berufsschule angesiedelte Berufs-
vorbereitungsjahr erfährt 2020 eine Neuauflage. Seit
Herbst ist die vhs außerdem anerkannter Träger der
sozialpädagogischen Familienhilfe.

Die Stadt Mainburg gewährt gemäß Beschluss des
HFA vom 20.11.2017 einen jährlichen Zuschuss zur
Erwachsenenbildungsarbeit in Höhe von 4.200 € je
Einwohner. Von der landesrechtlich verordneten,
mehrmonatigen Schließung der Bildungseinrichtun-
gen war auch die vhs betroffen. Die Stadt gewährte
auf Antrag einen zusätzlichen Zuschuss in Höhe von
1.050 € je Einwohner.

5.3. Musik- und Kunstpflege

5.3.1. Städt. Sing- und Musikschule

An der Städt. Sing- und Musikschule Mainburg wer-
den durch Schulleiterin Michaela Friedl als haupt-
amtliche Lehrkraft sowie 13 (12) nebenamtliche
Lehrkräfte insgesamt 362 (445) Schüler mit 160
(160) Unterrichtseinheiten in 26 (26) verschiedenen
Fächern unterrichtet.

Das Defizit im Berichtsjahr betrug 238.591 €
(213.329 €).

Im Ensemble- bzw. Gruppenunterricht werden
geführt: Ein Blechbläserensemble, ein Gitarrenen-
semble, ein Querflötenensemble, ein Sax-Ensemble
und ein Klarinettenensemble, eine Streichergruppe,
eine Musikschulband, ein Vokalensemble, eine
Musikgartengruppe (Kinder von 18 Monaten bis 4
Jahre) und insgesamt fünf "Musikalische Früherzie-
hungsgruppen" für Kinder ab 4 Jahre.

In der Zweigstelle Elsendorf (Gebäude Grundschule)
werden die Fächer musikalische Früherziehung,
Querflöte, Saxophon und Klavier angeboten. Lehr-
kräfte der Städt. Sing- und Musikschule unterrichten
außerdem das Fach Blockflöte in den Grundschulen
Mainburg, Sandelzhausen, Aigsbach und Elsendorf
als Kooperation mit den jeweiligen Schulen. Eine
weitere Kooperation unterhält die Musikschule mit
der Pfarrei Mainburg, mit einem „Mäuse-, Kinder-
und Jugendchor“. Die Kooperation mit dem Kinder-

hort Mainburg konnte aufgrund der Pandemie nicht
fortgesetzt werden.

Im Berichtsjahr 2020 gab es durch die Pandemie kei-
nerlei Veranstaltungen. Der Sing- und Musikschule
gelang es aber bereits beim ersten Lockdown im
März, den gesamten Musikunterricht ab der ersten
Woche auf Online-Musikunterricht umzustellen.
Außerdem wurden den Schülern auf der Homepage
noch Musikspiele, Ausmalbilder, Musikkätsel und
vieles mehr zum Zeitvertreib angeboten. Der später
wiederaufgenommene Präsenzunterricht konnte nur
stattfinden, weil die Musikschule ein sehr gutes und
ausgefeiltes Hygienekonzept hatte: Einzelunterricht,
Wechselunterricht, Verkleinerung der Gruppen und
Rollups, Einbahnstraßensystem sowie ständige Des-
infektion und häufiges Lüften.

5.3.2. Mainburger Jugend- und Stadtkapelle

Der Verein Jugend- und Stadtkapelle Mainburg e.V.
besteht aus zwei Orchestern, die im Probenraum
„Am Sportplatz“ in Mainburg ihre Heimat haben.

Die Jugendkapelle unter der Leitung von Katharina
Schweigard umfasst ca. 15 Kinder und Jugendliche.
Die Proben finden einmal wöchentlich montags von
18-19 Uhr im Probenraum statt. Die Ausbildung der
Nachwuchsmusiker erfolgt großteils im Rahmen der
Städt. Sing- und Musikschule.

Die Stadtkapelle unter der Leitung von Roland Hir-
mer umfasst knapp 40 Jugendliche und Erwachsene
und bewegt sich im Bereich der Mittel- bis Oberstufe.
Die Proben finden einmal wöchentlich freitags von
19-21 Uhr im Probenraum statt.

Die Auftritte beider Formationen umfassen kirchli-
che und gesellschaftliche Feiern und Feste in Main-
burg und Umgebung. Darüber hinaus finden alljähr-
lich Fahrten zu musikalischen Ereignissen aus dem
Musikbünd von Ober- und Niederbayern statt. Das
alljährliche Festkonzert im Christlsaal mit rund 350
Zuhörern, das normalerweise traditionell am Vor-
abend zum Totensonntag stattfindet, musste im
Berichtsjahr bedingt durch die Pandemie leider aus-
fallen.

Zur Deckung der anfallenden Personalkosten für den
Kapellmeister gewährte die Stadt dem Förderverein
„Jugend- und Stadtkapelle e.V.“ im Berichtsjahr
einen pauschalen Kommunalzuschuss i.H.v. 4.500 €
(4.500 €).

5.3.3. Kunstaussstellungen

Die von der VHS Mainburg organisierte 40. Kunst-
ausstellung einheimischer und auswärtiger Künstler
wird situationsbedingt zum ersten Mal online veran-
staltet und kann vom 1. November 2020 bis zum 31.
Oktober 2021 eingesehen werden. Auf die angefallen-
en Kosten gewährte die Stadt einen Zuschuss in
Höhe von 1.600 € (1.600 €).

5.3.4. Theater – Kabarett

Am Tag der geplanten LSK-Premiere von „Der Vor-
name“ von Alexandre de la Patelliere und Matthieu
Delaporte, am 13.03.2020, wurden die ersten Schu-
len in Bayern wegen Corona geschlossen. Über zwei
Monate Probenarbeiten endeten ohne das Feedback

und den Applaus der Zuschauer. Die Hoffnung, wenigstens dem jüngeren Publikum mit dem Freilichttheater „Des Kaisers neue Kleider“ nach dem Märchen von Hans Christian Andersen etwas Abwechslung bieten zu können und auch die Jugend auf die Bühne zu bringen, zerschlug sich leider ebenso.

Auch eine Wiederaufnahme von „Der Vorname“ im September musste aufgrund der unsicheren Lage verworfen werden, aber man setzte alle Hoffnung auf das Weihnachtstheater! Nach vier Wochen Probenarbeiten war Anfang November mit dem „sanften Lockdown“ wieder Schluss mit „Peterchens Mondfahrt“, einem Märchen von Gerdt Basewitz.

Nun wartet „Herr Sumsemann“ darauf, dass er seine Reise zum Mond im April oder Mai 2021 starten kann, um dort sein 6. Beinchen wieder zu holen.

So war das Jahr 2020 das erste Jahr in der über 50-jährigen Vereinsgeschichte des LSK, in dem man den Zuschauern keine einzige Aufführung (29) bieten konnte.

Die Kleinkunstreihe „Mainburger Theater Donnerstag“ des Kulturreferats der Stadtverwaltung erlebte die nachfolgenden 3 erfolgreichen und jeweils ausverkauften Veranstaltungen im LSK-Theatersaal: Im Januar Claudia Pichler mit „Ned blöd ... für a Frau!“, im Februar Florian Erdle und die Sumpfbiber mit „Nichtöffentliche Sitzung“ und im März Frank Fischer mit „Meschugge“. Die Vorstellungen von September bis November sind aufgrund der Pandemie entfallen.

5.4. Heimpflege

5.4.1. Stadtmuseum Mainburg

Das Stadtmuseum Mainburg (früher Hallertauer Heimat- und Hopfenmuseum) ist normalerweise an jedem 1. und 3. Sonntag im Monat, an den vier Mainburger Jahrmärkten, am Altstadtfest und am Christkindmarkt geöffnet. Erweiterte und zusätzliche Öffnungszeiten gelten bei Sonderausstellungen und Sonderführungen.

Das Jahr 2020 war jedoch geprägt durch Einschränkungen, bedingt durch die Pandemie. Da weder der Familienwandertag im Juni, das Hopfenfest, der Galimarkt, das Altstadtfest, noch der Christkindmarkt stattgefunden haben, wirkte sich dies auch auf die Besucherzahl des Museums aus.

An 22 (59) Museumsöffnungstagen fanden 5 (33) Sonderführungen und Aktionen statt. Bei den Sonderführungen handelte es sich u.a. um auswärtige Besuchergruppen. Aktionen und Sonderführungen für Schulklassen, Kindergärten und Sprachenschüler der VHS fanden im Berichtsjahr aufgrund der Pandemie-Vorschriften nicht statt.

Die Sonderausstellung „Das Evangelium in Bildern“ – Die Jahreskrippe von St. Salvator – wurde am 13. September 2020 eröffnet und konnte nur an sieben Sonntagen gezeigt werden. Die Neugestaltung des Hopfenmuseums war nur eingeschränkt möglich (Ernte des neuen Hopfens) – eine Zusatzveranstaltung mit Bierprobe musste ausfallen. Unabhängig

von der Öffentlichkeitsarbeit fanden umfangreiche Arbeiten im Museumsdepot und bei der Inventarisierung statt. Das Hauptdepot im dritten Obergeschoß wurde von großen, schweren und sperrigen Exponaten geräumt und diese Museumsstücke in das Außendepot (Brand-Halle) gebracht. Die zeitraubenden Berichtigungen dazu wurden im Datenbestand ergänzt. Der freie Raum im Museums-Hauptdepot wurde mit sechs neuen Regalen bestückt, um Raum für die Museumszugänge zu schaffen. Der Bestand wurde durch Schenkungen und Zukäufe ergänzt und die Inventarisierung von Altbeständen vorgenommen, sodass ca. 400 Exponate neu in den Datenbestand aufgenommen wurden. Eine Werbemaßnahme für das Stadtmuseum ist die Vitrine in der Sparkassenpassage, die laufend aktualisiert wurde.

Die Besucherzahl war im Berichtsjahr aufgrund der wenigen Öffnungszeiten rückläufig. Insgesamt waren 247 Besucher (1838) im Museum, davon 47 (494) Kinder und Jugendliche.

Die Betreuung und Verwaltung des Museums erfolgte durch den Vorstand und aktive Mitglieder des Vereins Heimat & Museum e.V. Mainburg. Im Berichtszeitraum wurden ehrenamtlich 1.027 (1.203) Stunden geleistet, davon 235 (429) Stunden Aufsichtsdienst bei Museumsöffnungen bzw. Sonderführungen.

5.4.2. Vereins-Jubiläen

Im Berichtsjahr beging der FC Mainburg 1920 e.V. sein 100-jähriges Gründungsjubiläum. Als Auftaktveranstaltung wurde ein „Herrenabend“ abgehalten, welchem zahlreiche Ehrengäste, Mitglieder und Sponsoren beiwohnten. Ein besonderes Highlight stellte der gestaltete Gullydeckel „100 Jahre FC Mainburg“ dar, der durch Vorsitzenden Markus Stanglmair vor dem Vereinsheim enthüllt wurde. Für 2021 ist angedacht, den ursprünglich für den 17. Oktober 2020 geplanten Festabend feierlich nachzuholen.

5.4.3. Veranstaltungen

5.4.3.1. Fasching

Im Fasching 2020 gab es wieder ein Prinzenpaar. Es regierten Prinz Christoph I. und seine Lieblichkeit Prinzessin Laura I.. Sie wurden am 05.01.2020 im Christlsaal inthronisiert. Als Kinderprinzenpaar fungierten Prinzessin Sofia I. und Prinz Luca I., sie wurden am 04.01.2020 inthronisiert.

Am 22.02.2020 veranstaltete die Narrhalla Mainburg e.V. bereits zum 12. Mal in Folge einen Faschingszug mit 58 (64) gemeldeten Wägen und Fußgruppen durch die Straßen Mainburgs und anschließend dem Faschingstreiben auf dem Marktplatz. Beides erfuhr mit rund 9.000 Besuchern wieder große Resonanz in der Bevölkerung. Die Stadt Mainburg gewährte hierzu einen Barzuschuss in Höhe von 11.000 € (10.000 €) und übernahm zusätzlich die Kosten für die Toilettenanlage in Höhe von ca. 1.700 € (1.700 €) am Marktplatz (HFA-Beschluss vom 18.11.2019).

Das 9. Garde- und Showtanzevent der Narrhalla mit zahlreichen teilnehmenden Gruppen fand am 26.01.2020 im Christlsaal statt. Sämtliche Einnahmen aus Eintrittsgeldern und Spenden in Höhe von 4.796 € wurden im Berichtsjahr an MONA Kelheim (Mobile Organisation Notseelsorge und Anschlussdienste) gespendet.

5.4.3.2. Stadtstrand

Situationsbedingt wurde vom 09.-13.06.2020 erstmalig ein „Stadtstrand DAHOAM“ mit einem Gewinnspiel vom Organisationsteam des FC Mainburg veranstaltet. Als Opening gab es einen Livestream auf Facebook und Instagram mit einem DJ-Set von den Jungs der „Sollklangstelle“. An Tag zwei wurden Liegestühle in der Stadt verteilt – von wo aus man seinen Blick „in“ den Stadtstrand schweifen lassen konnte. Inspiration erhielt man am dritten Tag durch die Anleitungen der leckeren Cocktails, Tag vier hingegen stand ganz unter dem Motto „Bavarian Friday mit den Sumpfbibern“. Ausklingen ließ man den „Stadtstrand DAHOAM“ mit einem „Stadtstrand Giant Burger“ bei der Foodbar in Sandelzhausen.

5.4.3.3. MAI Repair Café

Das 2016 erstmals in Mainburg ins Leben gerufene Reparatur-Veranstaltungsformat „MAI Repair Café“ veranstaltete auch im Berichtsjahr drei Reparatur-Nachmittage im Katholischen Pfarrheim (14.00-17.00 Uhr), ehe wegen der Pandemie alle restlichen Termine bis Jahresende abgesagt werden mussten. Beim „MAI Repair Café“ handelt es sich um eine temporär eingerichtete Selbsthilfswerkstatt zur Reparatur defekter Alltags- und Gebrauchsgegenstände.

5.4.4. Wir unterstützen Mainburg – WUM Shop e.V.

Im Berichtsjahr konnte der WUM Shop e.V. selbst erwirtschaftete Mittel in Höhe von insgesamt rund 7.500 € (18.850 €) ausschütten. Unter den glücklichen Empfängern waren zahlreiche städtische Vereine.

5.5. Kirchliche Angelegenheiten

Am 15. Februar 2020 feierte Ruhestandspfarrer Johann Hertl seinen 75. Geburtstag. Am Nachmittag überbrachten verschiedene Gremien und Gruppen bei Kaffee und Kuchen die herzlichsten Glückwünsche und Geschenke. Von Seiten der Stadt gratulierte der ehemalige Bürgermeister Josef Reiser. Am Abend fand zudem ein feierlicher Dankgottesdienst in der Stadtpfarrkirche statt.

Der von 2016 bis 2020 als Kaplan in der Pfarreiengemeinschaft wirkende Pater Paul wurde am 21. Juni 2020 verabschiedet. Seit 1. September 2020 ist er nun Pfarrer in der Pfarreiengemeinschaft Rudelzhausen-Tegernbach-Hörgertshausen.

Pfarrer Josef Paulus beging am 19. Juli 2020 in einem Dankgottesdienst mit Pfarrer i.R. Johann Hertl und Prälat Dr. Franz Frühmorgen vor dem Pfarrheim sein Silbernes Priesterjubiläum. Die

kirchlichen Vereine von Mainburg-Sandelzhausen-Empfenbach gratulierten herzlich und überbrachten ihre Präsente, auch Erster Bürgermeister Helmut Fichtner überbrachte die herzlichsten Glückwünsche der Stadt. Aufgrund der Pandemie konnte für die Gottesdienstbesucher vor dem Pfarrheim nur ein kleiner Stehempfang stattfinden, der zu einem Plausch mit dem Jubilar einlud.

6. Soziale Angelegenheiten

6.1. Sozialhilfe

Im Berichtsjahr wurden an Anträgen aufgenommen:

11	(8)	Sozialhilfe / Grundsicherung
63	(88)	Wohngeld
0	(0)	Wohnberechtigungsbescheinigung
14	(51)	Rundfunkgebührenbefreiung

6.2. Behindertenausweise

Im Berichtsjahr wurden im Zusammenhang mit Schwerbehindertenausweisen folgende Arbeiten erledigt:

12	(17)	Erstanträge aufgenommen
0	(4)	Erhöhungsanträge aufgenommen
23	(37)	Parkausweise ausgestellt

6.3. Familienhilfe

Die Stadt stellt Eltern von Kindern bis zu drei Jahren auf Antrag pro Kind und Jahr sechs kostenlose Restmüllsäcke als Windelsäcke zur Verfügung. Die Kosten für die Stadt beliefen sich im Berichtsjahr auf 2.131 € (2.995 €).

6.4. Kinder- und Jugendhilfe

6.4.1. Kindertageseinrichtungen allgemein

Der 21. „Runde Tisch der Mainburger Kindertageseinrichtungen“ traf sich am 08.07.2020 zum Gedankenaustausch. Das Treffen der Sachaufwandsträger und Kita-Leiterinnen fand im Rathaus, Großer Sitzungssaal, statt.

6.4.2. Kinderkrippen

6.4.2.1. Städt. Kinderkrippe „Spatzennest“

Die beiden Gruppen der städt. Kinderkrippe „Spatzennest“, die seit 2019 neu Am Gabis untergebracht ist, werden derzeit von 28 (23) Kindern im Alter von 1 bis 3 Jahren mit unterschiedlichen Betreuungszeiten zwischen 10 und 35 Wochenstunden besucht.

6.4.2.2. Kinderkrippe „Pustebblume“

Die freigemeinnützige Kinderkrippe „Pustebblume“ des Frauenvereins Kinderhort besuchen derzeit 14 (10) Kinder, davon 12 (9) Kinder aus dem Stadtgebiet Mainburg.

Die kind- und buchungszeitbezogene Förderung, zu der die Stadt verpflichtet ist, belief sich im Haushaltsjahr 2020 auf 48.934 € (37.334 €).

6.4.2.3. Kinderkrippe „Schatzinsel“

Die private Kinderkrippe „Schatzinsel“ besuchen derzeit 44 (49) Kinder, davon 33 (36) Kinder aus dem Stadtgebiet Mainburg.

Die kind- und buchungszeitbezogene Förderung, zu der die Stadt verpflichtet ist, belief sich im Haushaltsjahr 2020 auf 108.597 € (113.842 €).

6.4.3. Kindergärten

6.4.3.1. Städt. Kindergarten Mainburg, Am Gabis

Im Städtischen Kindergarten Am Gabis werden derzeit 73 (85) Kinder in einer Fünf-Stunden-Gruppe und drei Sechs-Stunden Gruppen betreut.

Sie teilen sich wie folgt auf:

Buchungszeit	Kinder
Std./Tag	
4	0 (0)
5	14 (23)
6	51 (50)
7	8 (12)

6.4.3.2. Städt. Kindergarten „Abenteuerland“

In der Einrichtung werden derzeit 75 (80) Kinder in fünf überlangen Gruppen betreut. Sie teilen sich wie folgt auf:

Buchungszeit	Kinder
Std./Tag	
5	13 (11)
6	30 (40)
7	18 (16)
8	14 (13)

6.4.3.3. Städt. Kindergarten Mainburg „Schneckenheim“

Die Ganztagsgruppe mit Betreuungszeit bis zu 10 Stunden (aber mind. 8) pro Tag im städt. Kindergarten „Schneckenheim“ im Caritas-Altenheim in Mainburg wird derzeit von 22 (21) Kindern besucht.

22 (21) Kinder nehmen im laufenden Kindergartenjahr die Möglichkeit der Mittagsverpflegung, die von der Küche des Altenheimes bereitgestellt wird, in Anspruch.

6.4.3.4. Städt. Kindergarten Sandelzhausen

In der Einrichtung werden derzeit 62 (67) Kinder in zwei überlangen Gruppen und einer Vormittagsgruppe betreut. Sie teilen sich wie folgt auf:

Buchungszeit	Kinder
Std./Tag	
4	3 (2)
5	21 (28)
6	19 (15)
7	5 (9)
8	14 (13)

6.4.3.5. Kindergärten „Frauenverein Kinderhort“

Die beiden Kindergärten „Kleiner Tiger“ und „Kleiner Bär“ des Frauenvereins Kinderhort besuchen im laufenden Kindergartenjahr insgesamt 156 (162) Kinder, davon 141 (143) aus Mainburg. Die kind- und buchungszeitbezogene Förderung, zu der die Stadt verpflichtet ist, belief sich für das Haushaltsjahr 2020 auf 364.369 € (295.975 €).

6.4.3.6. Waldkindergärten

Den Waldkindergarten in Mainburg in der Trägerschaft des 1. Mainburger Waldkindergartens e. V. besuchen derzeit 32 (32) Kinder, davon 20 (19) aus Mainburg.

Die kind- und buchungszeitbezogene Förderung, zu der die Stadt verpflichtet ist, belief sich für das Haushaltsjahr 2020 auf 51.454 € (43.417 €).

6.4.3.7. Integrativer Kindergarten „Igelbau“

Derzeit wird die eingruppige Einrichtung von 19 (18) Kindern, davon 10 (12) aus Mainburg, besucht.

Die kind- und buchungszeitbezogene Förderung, zu der die Stadt verpflichtet ist, belief sich für das Haushaltsjahr 2020 auf 38.948 € (74.855 €).

6.4.3.8. Kindergarten Elsendorf

Derzeit besuchen 8 (10) Kinder überwiegend aus dem Bereich des Stadtteils Meilenhofen den gemeindlichen Kindergarten in Elsendorf.

Die kind- und buchungszeitbezogene Förderung, zu der die Stadt verpflichtet ist, belief sich für das Haushaltsjahr 2020 auf 20.683 € (23.614 €).

6.4.3.9. Kindergarten Aiglzbach

Derzeit besuchen 24 (26) Kinder aus den Stadtteilen der ehem. Gemeinde Lindkirchen den gemeindlichen Kindergarten in Aiglzbach.

Die kind- und buchungszeitbezogene Förderung, zu der die Stadt verpflichtet ist, belief sich für das Haushaltsjahr 2020 auf 47.875 € (44.498 €).

6.4.3.10. Kindergarten Rudelzhausen

Derzeit besuchen 18 (24) Kinder aus den Stadtteilen der ehem. Gemeinde Steinbach den Pfarrkindergarten in Rudelzhausen sowie 6 (7) Kinder die kommunale Einrichtung in Tegernbach.

Die kind- und buchungszeitbezogene Förderung, zu der die Stadt verpflichtet ist, belief sich für das Haushaltsjahr 2020 auf 83.905 € (59.186 €).

6.4.3.11. Gastkindregelung

Im Rahmen einer sog. Gastkindregelung besuchen 2020/2021 insgesamt 8 (8) Kinder aus dem Stadtgebiet Kindergärten in Nandlstadt, Geisenfeld, Bruckberg, Obersüßbach, Attenkirchen und Wolnzach. Die kind- und buchungszeitbezogene Förderung, zu der die Stadt verpflichtet ist, belief sich für das Haushaltsjahr 2020 auf 17.831 € (18.058 €).

6.4.4. Kinderhort „Spiel- und Lernburg“

Die beiden Gruppen des in der Trägerschaft des Caritasverbandes für den Landkreis Kelheim e. V. stehenden Kinderhorts „Spiel- und Lernburg“, der im Alten Gymnasium untergebracht ist, besuchen im laufenden Hortjahr insgesamt 39 (43) Kinder, davon 39 (43) Kinder aus Mainburg.

Die kind- und buchungszeitbezogene Förderung, zu der die Stadt verpflichtet ist, belief sich für das Haushaltsjahr 2020 auf 66.402 € (73.740 €).

6.4.5. Kindertagespflege

Nach den Bestimmungen des Bayer. Kinderbildungs- und -betreuungsgesetzes (BayKiBiG) sind die Kommunen verpflichtet, die nach der Bedarfsfeststellung notwendigen Plätze in der Kindertagespflege zur Verfügung zu stellen.

Im Berichtsjahr waren insgesamt 10 (17) Kinder bei qualifizierten Tagesmüttern untergebracht. Die kommunale Förderung, abhängig von der gebuchten und benötigten Betreuungszeit, betrug im Berichtsjahr insgesamt 11.180 € (17.711 €).

6.5. Spielwoche für Kinder

Da die beliebte Spielwoche auf dem Gartengelände des Altenheims „St. Michael“ aufgrund der Pandemie nicht stattfinden konnte, dachte man sich als Alternativprogramm von 01.-10.08.2020 eine Schnitzeljagd durch Mainburg aus, bei welcher 20 Fragen durch die Stadt führten. Von der ortsansässigen Bäckerei Bugl wurde bei Abgabe des ausgefüllten Bogens kostenlos eine Kugel Eis spendiert. Zusätzlich gab es 5-mal einen kostenlosen Eintritt für die Spielwoche 2021 zu gewinnen.

6.6. Jugendsozialarbeit

In der städtischen Jugendsozialarbeit wird eine pädagogische Fachkraft in Vollzeit beschäftigt. Die Kosten für die Jugendsozialarbeit beliefen sich inklusive weiterer Kosten im Berichtsjahr auf 95.342 € (90.814 €). Für den vom Streetworker geführten „Jugendtreff“ im Alten Gymnasium fielen im Berichtsjahr Sachkosten von 2.102 € (4.101 €) an.

Mit dem Abbruch der ehemaligen Heizöl-Krauser-Halle im September 2020 begann der Neubau des Jugendtreffs mit öffentlichen Toiletten. Bedingt durch die Pandemie erfolgt die Fertigstellung voraussichtlich im Mai 2021.

6.7. Sucht- und Gewaltprävention

Der Volkshochschule Mainburg e.V. wurde für Projekte zur Sucht- und Gewaltprävention ein Zuschussbudget in Höhe von 7.911 € (7.950 €) bewilligt (HFA-Beschluss vom 20.05.2019).

6.8. Sozialversicherung

Im Berichtsjahr konnte die Deutsche Rentenversicherung lediglich im Januar einen kostenlosen Beratungsservice im Rathaus anbieten, welcher sich auf alle Fragen im Zusammenhang mit der Rentenversicherung erstreckt sowie Auskünfte und eine ausführliche Beratung beinhaltet. Aufgrund der Pandemie musste der Beratungsservice vor Ort erst einmal eingestellt werden, welcher durch telefonische Beratung ersetzt wurde. Zusätzlich ermöglichte es die Stadt den Bürgern, innerhalb der Geschäftszeiten (Mittwochvormittag) Rentenanträge zu stellen.

7. Sport und Freizeit, Gesundheitswesen, Bestattungswesen

7.1. Unterhalt von Sportstätten

Die Kosten für den Unterhalt der städt. Sportplätze beliefen sich im Berichtsjahr auf 38.300 € (17.876 €).

7.2. Sport- und Jugendförderung

Für die Förderung der Jugendarbeit und den Unterhalt von vereinseigenen Sportstätten wurden im Berichtsjahr an die Sport- und Schützenvereine sowie an einige weitere Vereine im Stadtgebiet, die Jugendarbeit betreiben, Zuschüsse i.H.v. 40.052 € (27.300 €) ausbezahlt (HFA-Beschluss vom 20.05.2019).

Für das Mähen der vereinseigenen Sportplätze durch den SUM-Bauhof sowie für Pachterstattungen wurden den Sportvereinen zusätzlich 27.113 € (28.038 €) zugewendet.

Direkte städt. Zuschüsse zur Sportförderung wurden u.a. folgenden Vereinen gewährt:

SV Puttenhamen,	
Asphaltierung Parkplatz:	17.500 €
SC Mainburg,	
Stockbahn und Spielplatz:	11.060 €

7.3. Badeanstalten

7.3.1. Freibad

Für das beheizte Schwimmbad, das vom Stadtunternehmen betrieben wird, betrugen die Gesamteinnahmen im Berichtsjahr 98.643 € (150.205 €). Zutritt war nur mit einer personalisierten Chipkarte möglich, auf welcher jeder Badegast ein entsprechendes Eintrittsguthaben erwerben konnte. Außerdem legte man ein Hygienekonzept sowie eine Besucherbeschränkung auf 500 Besucher pro Zeitfenster und Tag fest. Insgesamt besuchten in der Saison 27.541 (77.077) Badegäste die Freizeiteinrichtung. Aufgrund der Situation musste das beliebte 24-Stunden-Schwimmen leider ausfallen.

7.4. Friedhofs- und Bestattungswesen

Für die Unterhaltung und Bewirtschaftung der städtischen Friedhöfe durch das SUM ist im Berichtsjahr ein Kostenaufwand von 210.841 € (148.449 €) angefallen.

8. Landes- und Bauleitplanung, Bau-, Wohnungs- und Siedlungswesen, Abwasserbeseitigung, Wasserrecht

8.1. Planung

8.1.1. Landesplanung / Raumordnung/Regionalplanung (Region 13 – Landshut)

Im Berichtsjahr wurde die Stadt Mainburg zu keiner Stellungnahme aufgefordert.

8.1.2. Bauleitplanung

Die mit Beschluss vom 14.01.2020 vom Bau- und Umweltausschuss erarbeitete Prioritätenliste für die Bauleitplanung wurde im Berichtszeitraum bearbeitet und vorangetrieben. Von den 12 beschlossenen Bauleitplanungen wurden 3 Verfahren abgeschlossen und 4 Verfahren begonnen. Außerhalb der abgestimmten Prioritätenliste wurden 4 weitere Verfahren begonnen.

8.1.3. Flächennutzungsplan und Landschaftsplan

Mit der Aufstellung bzw. Änderung der einzelnen Bebauungspläne wurde gleichzeitig auch die Änderung des Flächennutzungsplans und des Landschaftsplanes eingeleitet, weitergeführt bzw. abgeschlossen:

- Deckbl.-Nr. 127 für „Hofberg“ in Mainburg
- Deckbl.-Nr. 129 für SO „Photovoltaik-Freiflächenanlage Meilenhausen“
- Deckbl.-Nr. 130 für „GE/MI Paul-Münsterer-Straße“, Deckbl.-Nr. 4 in Mainburg
- Deckbl.-Nr. 131 für „GE/MI Köglmühle“, Deckbl.-Nr. 5 in Mainburg
- Deckbl.-Nr. 132 für „GE/MI Köglmühle“, Deckbl.-Nr. 6 in Mainburg
- Deckbl.-Nr. 134 für „GI/GE Puttenhamen“, Deckbl.-Nr. 2 in Puttenhamen
- Deckbl.-Nr. 135 für SO „Photovoltaik-Freiflächenanlage Meilenhausen II“
- Deckbl.-Nr. 136 für „Am Schulhaus“ in Unterempfenbach
- Deckbl.-Nr. 137 für „Leitenbach Ost“
- Deckbl.-Nr. 138 für SO „Photovoltaik-Freiflächenanlage nördlich von Straß“
- Deckbl.-Nr. 139 für SO „Photovoltaik-Freiflächenanlage Aufhausen“
- Deckbl.-Nr. 140 für SO „Photovoltaik-Freiflächenanlage westlich von Straß“
- Deckbl.-Nr. 141 für „Hügelstraße“ in Sandelzhausen

8.1.4. Bebauungspläne

Im Laufe des Jahres 2020 wurden für folgende 15 Bebauungspläne das Aufstellungsverfahren eingeleitet, fortgeführt bzw. abgeschlossen:

- „Bahnhofstraße“
- „Hofberg“
- „Mitterfeld-West“
- SO „Photovoltaik-Freiflächenanlage Meilenhausen“
- „Mainburg-Altstadt, Bereich Guggenmoosgasse“
- „Leitenbach Ost“
- „Am Schulhaus“ in Unterempfenbach

Einbeziehungssatzung „Reihgasse“

Einbeziehungssatzung „Kirchenstraße“ in Lindkirchen

SO „Photovoltaik-Freiflächenanlage nördlich von Straß“

SO „Photovoltaik-Freiflächenanlage Meilenhausen II“

SO „Photovoltaik-Freiflächenanlage Aufhausen“

SO „Photovoltaik-Freiflächenanlage westlich von Straß“

„Hügelstraße“ in Sandelzhausen

„Steigacker Nord“ in Meilenhofen

Bei folgenden acht Bebauungsplänen wurden Änderungsverfahren eingeleitet, fortgeführt bzw. abgeschlossen:

„GE/MI Paul-Münsterer-Straße“ mit Deckbl.-Nr. 4

„GE/MI Köglmühle“ mit Deckbl.-Nr. 5

„GE/MI Köglmühle“ mit Deckbl.-Nr. 6

„Hopfenweg bis Zieglerstraße“ mit Deckbl.-Nr. 10

„GE Auhof“ mit Deckbl.-Nr. 2

„GI/GE Puttenhamen“ mit Deckbl.-Nr. 2

„Hopfenweg bis Zieglerstraße“ mit Deckbl.-Nr. 11

„Mitterweg – Schleißbacher Straße“ mit Deckbl.-Nr. 7

Für den Bereich „Christlberg“ wurde mit Aufstellungsbeschluss vom 16.06.2020 das Verfahren für eine Erhaltungssatzung eingeleitet.

8.1.5. Baulandausweisung

Für sechs Grundstücke konnte im Berichtsjahr im Rahmen des Einheimischenmodells das Vergabeverfahren gestartet werden, dieses soll jedoch im Jahr 2021 grundsätzlich überarbeitet werden.

8.1.6. Baugebiete

Im Berichtsjahr wurde die Erschließung des Baugebiets „Köglmühle-Ost“ in Mainburg abgeschlossen. Durch die Erschließungsmaßnahme wurden 17 Parzellen für eine Doppelhaus- bzw. Einfamilienhausbebauung geschaffen.

Im September 2020 wurde mit den Erschließungsarbeiten für das Baugebiet „Mitterfeld-West“ in Mainburg begonnen. Nach einer Winterpause endet die Baumaßnahme im August 2021. Für das allgemeine Wohngebiet mit insgesamt 30 Bauparzellen ist der Bau mehrerer Erschließungsstraßen und der Abwasserkanalisation (Trennsystem) vorgesehen. Außerdem ist die Versorgung der Wohnbebauung mit Erdgas, Wasser, Strom und Telekommunikation (Glasfaser) geplant. Die öffentlichen Straßen werden mit einer Straßenbeleuchtung ausgestattet.

Im Ortsteil Unterempfenbach wurde durch eine kleinere Straßen- und Kanalbaumaßnahme eine Bauparzelle erschlossen.

8.2. Bautätigkeit und Bauanträge

Im Berichtsjahr wurden insgesamt 156 (168) Baugesuche eingereicht und durch das Stadtbauamt sowie im Bau- und Umweltausschuss vorbehandelt; 61 (52) Bauanträge betrafen Wohnungsneubauten mit insgesamt 116 (105) Wohnungen.

9 (18) Baugesuche, die den Festsetzungen von rechtsgültigen Bebauungsplänen entsprachen, konnten von der Genehmigung freigestellt werden. 7 (10) Anträgen auf isolierte Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplanes konnte stattgegeben werden.

8.3. Hochbau

8.3.1. Neuprojektierungen

Das städtische Hochbauamt war, neben der Betreuung aller städtischen Liegenschaften hinsichtlich des Gebäudeunterhalts (s. 8.3.2), darüber hinaus schwerpunktmäßig bei folgenden Projekten beteiligt:

- Grundschule Mainburg, Sanierung des Pausenhofs 182.000 €
- Neubau Jugendtreff 375.500 €

8.3.2. Gebäudeunterhalt

8.3.2.1. Rathaus

Beim Rathaus belief sich der Gebäudeunterhalt auf 47.797 € (28.692 €), dies beinhaltet den Brandschutz (insbesondere Wartung und Instandhaltung der Gefahrenmeldeanlagen) und diverse Reparatur- und Unterhaltsarbeiten.

8.3.2.2. Alte Knabenschule

Der Gebäudeunterhalt für die Alte Knabenschule belief sich auf 9.307 € (12.156,80 €). Die Kosten setzen sich aus Wartungs- und Instandhaltungsarbeiten und sonstigen Reparaturen sowie der Errichtung eines Fluchttreppenturms mit 42.589,40 € zusammen.

8.3.2.3. Stadthalle

Der Gebäudeunterhalt für die Stadthalle Mainburg umfasste im Berichtsjahr den Brandschutz (insbesondere Wartung und Instandhaltung der Gefahrenmeldeanlagen) und diverse Reparaturen in Höhe von rd. 6.876 € (8.494 €). Die Fliesenarbeiten für einen Teil der Wand- und Bodenbeläge inkl. Elektroarbeiten verursachten Kosten von rund 33.047 €.

8.4. Öffentliche Straßen, Wege und Plätze

8.4.1. Verkehrsüberwachung

Im Rahmen der Kommunalen Verkehrsüberwachung des ruhenden und fließenden Verkehrs wurden im Stadtgebiet Mainburg insgesamt 7.154 (6.045) Verstöße gegen die Straßenverkehrsordnung geahndet. Die Einnahmen aus den Ordnungswidrigkeiten im Stadtgebiet und den Mitgliedsgemeinden beliefen sich auf insgesamt 273.862,44 € (279.923,13) €. Die Kosten für die Verkehrsüberwachung betrugen 204.479,96 € (171.377,25 €).

8.4.2. Straßenbau: Baumaßnahmen und -planungen

Die erstmalige Herstellung des Rankenwegs in Unterempfenbach wurde 2020 abgeschlossen, die Gesamtkosten hierfür betrugen 207.000 €.

Die erstmalige Herstellung der Abenstalstraße in Mainburg wurde 2020 abgeschlossen, wodurch Kosten in Höhe von 556.000 € entstanden.

Der dritte und letzte Teil der Straßenbeleuchtung im Gemeindegebiet wurde auf LED-Technik umgerüstet. Die Gesamtkosten für die Umrüstung der 2.218

Brennstellen betragen ca. 1.200.000 €.

Die Fußgängerbrücke „Unterer Brückensteg“ in Mainburg zwischen Griesplatz und Schöllwiese wurde erneuert. Die in die Jahre gekommene Holzbrücke wurde durch eine neue Stahlkonstruktion mit „unechtem Bogen“ als Tragwerk und Asphaltbelag ersetzt. Die Gesamtkosten werden voraussichtlich 420.000 € betragen.

Mit der Planung der Sanierung der Pfarrer-Reindl-Straße in Sandelzhausen wurde begonnen.

Die Planung und Ausschreibung für die Querungshilfe an der St 2049 in Oberempfenbach ist abgeschlossen, die Umsetzung erfolgt 2021.

8.4.3. Straßensanierungen

Bei folgenden Gemeinde- und Ortsstraßen wurden Sanierungen beschlossen:

- Sanierung der beiden Anschlüsse Ganghoferweg und Rosenweg an die Ingolstädter Straße
- Sanierung eines Teilstücks des Gehwegs im Schwalbenweg in Mainburg
- Straßensanierung eines Teilstücks der Brechhausstraße in Mainburg
- Asphaltarbeiten Straßensanierung Dornweg in Unterempfenbach
- Reparatur Pflaster Innenstadt
- Straßensanierung Hans-Prantl-Weg in Mainburg
- Sanierung verschiedener kleinerer Schädstellen im Gemeindegebiet
- Neues Gelände Ebrantshäuser Straße und Abensberger Straße

8.4.4. Bau von Geh- und Radwegen

Im Jahr 2020 wurden nur kleinere Instandhaltungsmaßnahmen am vorhandenen Geh- und Radwegenetz durchgeführt.

8.4.5. Straßenunterhalt

Die Kosten für den Unterhalt der öffentlichen Straßen, Wege und Plätze einschließlich Straßenreinigung und Winterdienst beliefen sich auf 658.224 € (899.386 €).

Im Jahr 2020 wurde das Straßennetz um 236 lfd. Meter erweitert, während das Gehwegenetz um 38 lfd. Meter erweitert wurde. Das Radwegenetz hingegen blieb unverändert.

8.4.6. Unterhalt von öffentlichen Feld- und Waldwegen

Für den Unterhalt öffentlicher Feld- und Waldwege durch die An- und Hinterlieger wurde im Berichtsjahr ein städt. Zuschuss i.H.v. 30.000 € (30.000 €) gewährt. Der Verteilungsschlüssel richtet sich nach den Flächenanteilen (HFA-Beschluss zur Neuregelung des städt. Zuschusswesens vom 20.05.2019).

8.4.7. Winterdienst

Der eingeschränkte Winterdienst im Stadtgebiet wurde, wie in den Jahren zuvor, fortgesetzt. Entsprechend des Beschlusses des BUA vom 12.10.2004 werden nur Straßen geräumt und gestreut, die steiler als 10 % oder verkehrswichtig sind. Die Geh- und Radwege außerhalb der geschlossenen Ortslage werden geräumt, aber nicht gestreut. Ebene Ortsstraßen

unter 10 % Steigung werden nur geräumt, wenn eine Schneehöhe von mehr als 10 cm erreicht ist. Bei Blitzeis bzw. Eisregen werden alle Straßen gestreut. Die Kosten pro Einsatz beim eingeschränkten Winterdienst belaufen sich auf bis zu 8.000 €, für das komplette Stadtgebiet fallen Kosten von ca. 10.000 € an.

Der Hallertauer Maschinenring Mainburg unterstützt das SUM bei der Durchführung des Winterdienstes mit insgesamt drei Fahrzeugen, wobei die benötigten Winterdienstgeräte von der Stadt gestellt werden.

8.4.8. Straßenbeleuchtung

2020 sind für Stromkosten einschließlich Beschaffung von Glühlampen und Leuchtstoffröhren 179.209 € (173.018 €) angefallen.

Die Ausgaben für die Erweiterung und Modernisierung der Straßenbeleuchtung betrugen im Berichtsjahr 403.977 € (409.988 €). Das Stromnetz umfasst im gesamten Stadtgebiet 2.407 (2.397) Brennstellen.

8.5. Unterhalt öffentlicher Anlagen

Der Unterhalt der öffentlichen Anlagen verursachte 2020 einen Kostenaufwand von 517.438 € (396.257 €).

8.6. Unterhalt der Kinderspielflächen

Der Unterhalt der im Stadtgebiet und in den Ortsteilen befindlichen Kinderspielflächen belief sich auf 152.332 € (107.512 €).

8.7. Abwasserbeseitigung

8.7.1. Fäkalannahmestelle

Im Berichtsjahr wurden von privaten Haushalten, Firmen und umliegenden Gemeinden insgesamt 154 cbm (151,5 cbm) Fäkaltschlamm bei der Kläranlage angeliefert. Außerdem wurden von der Mainburger Kläranlage 1.715.571 cbm Abwasser gereinigt.

8.7.2. Kanalnetz

Das Kanalnetz im Stadtgebiet wurde um 758,5 lfd. Meter erweitert und hat eine Länge von insgesamt 154,9 km (154,1 km). Im Ortsteil Meilenhausen wurde zur Verbesserung des Niederschlagswasserabflusses ein neuer Regenwasserkanal gebaut, die voraussichtlichen Gesamtkosten betragen ca. 320.000 €. Die Kanalsanierung in der Ebrantshauser Straße war aufgrund der Sanierung der Straße durch den Landkreis Kelheim erforderlich und verursachte Kosten in Höhe von 98.000 €.

8.8. Wertstoffhof

Im Berichtsjahr wurden im Wertstoffhof 34.119 (31.591) Anlieferungen registriert. Geöffnet ist die fast 4.000 qm große Einrichtung im Gewerbegebiet „Auhoof-Südwest“ in der Winterzeit 7 Std. und von April bis November 14 Std. wöchentlich.

8.9. Gewässer III. Ordnung

Für die zur Unterhaltung der Gewässer III. Ordnung durchgeführten Maßnahmen im Stadtgebiet fielen

2020 insgesamt 91.699 € (82.197 €) an. Diese teilen sich auf: SUM-Leistungen 22.448 € (23.173 €), Umlage Gewässerpflegewerkverband Landshut 13.742 € (28.742 €) und beauftragte Firmen 55.509 € (30.282 €).

9. Land- und Forstwirtschaft, Hopfenwirtschaft, Jagd und Fischerei

9.1. Integrierte Ländliche Entwicklung

Im März 2020 hat der Umsetzungsbegleiter für 20 Wochenstunden seine Arbeit aufgenommen. Der Start war bedingt durch die Pandemie etwas schlep-pend.

Es wurden jedoch im Juni, August und November mit den Bürgermeistern aller Mitgliedsgemeinden (Aiglsbach, Attenhofen, Elsendorf, Mainburg, Train und Volkenschwand) sowie weiteren Verantwortlichen aus Mainburg, der VG Mainburg und der VG Siegenburg ILE-Sitzungen durchgeführt. Dabei wurden Informationen über aktuelle Themen ausgetauscht, der Status laufender Projekte abgestimmt und „To Do's“ überprüft.

Zudem wurde im September im Mainburger Stadtrat und in weiteren Gemeinden sowie im Dezember in den „Geschichtn aus'm Hopfenland“ die ILE und laufende Projekte vorgestellt.

Überblick zu laufenden Projekten der ILE:

- **Barrierefreiheit:** Für jede Gemeinde der ILE wurden Ansprechpartner für Behinderte und Senioren festgelegt, die sich nun regelmäßig mit den zuständigen Stellen des Landratsamtes Kelheim abstimmen werden. Zudem werden bei Neubau und vorhandenen öffentlichen Gebäuden barrierefreie Zugänge geplant.
- **Vitalitäts-Check und Flächenmanagement-Datenbank:** Wiederaufnahme der notwendigen Datensammlung von Leerständen, Baulücken etc. sowie der Versorgungssituation mit dem Ziel, Gemeinden nicht am Rand, sondern im Kern zu entwickeln. Damit sollen Vitalitätsstrategien für Dorferneuerungen, Gemeindeentwicklungen und interkommunale Prozesse erarbeitet werden.
- **Blüh-/Eh-da-Flächen:** Es wurden bereits erste Flächen zur Anlage und Förderung von Wild-Blumenwiesen festgelegt, mit deren Pflanzung nach dem Winter begonnen wird, damit der Kelheimer Landkreis aufblüht.
- **Kernwege:** Mit dem Ausbau der Kernwege soll das bestehende Netz an übergeordneten Straßen verdichtet und eine gemeindegebietsübergreifende Erschließungsfunktion erfüllt werden. Für jede ILE-Gemeinde befindet sich bereits ein Weg in Planung.
- **Radwege:** Vorantreiben des Ausbaus und der Beschilderung der Radwege durch die ILE-Gemeinden und Aufnahme von bestehenden und neuen Radwegen in die Kelheimer Fahrradkarte.
- **Interkommunale Zusammenarbeit:** Es findet ein regelmäßiger Austausch der Bürgermeister statt.

Zudem soll dies nach den Pandemie-Einschränkungen ebenfalls auch für die Geschäftsleiter und die Bauhöfe regelmäßig stattfinden.

- **Regionalbudget:** Vorbereitung und Beantragung des Regionalbudgets für 2021. Dies ermöglicht Bürgern, Vereinen etc. der ILE-Gemeinden Kleinprojekte aus den Bereichen „Jugend und Kinder“, „Freizeit und Erholung“ oder „Vereine“ mit bis zu 80 % fördern zu lassen und eröffnet viele Möglichkeiten.

Ein weiterer Ausbau und die Weiterverfolgung von Projekten aus den Handlungsfeldern „Wirtschaft/Innenentwicklung“, „Natur, Bauen, Landwirtschaft“, „Interkommunale Zusammenarbeit in der Verwaltung“ und „Gemeinschaft und Lebendigkeit“ der ILE Hallertauer Mitte ist auch für 2021 geplant.

9.2. Hopfen

9.2.1. Hopfenzertifizierung

Für die Durchführung des amtlichen Bezeichnungsverfahrens in den Hopfenverarbeitungsbetrieben in Mainburg (sog. Zweitertifizierung) waren eine städt. Aufsichtsperson eingesetzt und eine Person von der Stadt beauftragt.

9.2.2. Hallertauer Hopfenkönigin

Da die Wahl im Jahr 2020, bedingt durch die Pandemie, nicht stattfinden konnte, entschied man sich kurzerhand, die Amtszeit der amtierenden Hallertauer Hopfenkönigin Theresa Hagl aus Oberhornbach im Siegelbezirk Pfeffenhausen bis zur nächsten regulären Wahl zu verlängern. Aufgrund beruflicher Umstände konnte die Hopfenprinzessin Lisa Widmann aus Hüll im Siegelbezirk Wolnzach ihre Amtszeit jedoch nicht verlängern.

9.3. Fischereiwesen

Im Berichtsjahr wurden ausgestellt:

28	(25)	Fischereischeine auf Lebenszeit
8	(5)	Jugendfischereischeine
0	(0)	Jahresfischereischeine

10. Gewerbe und Industrie, Handel und Verkehr, Nachrichtenwesen und Energie

10.1. Stadtmarketing, Stadtführungen

Im Rahmen des Aufgabenfeldes Stadtmarketing erfolgten im Jahr 2020 sowohl diverse Inserate, als auch zahlreiche Einzelmaßnahmen.

Das virtuelle Stadtportal mainburg.360.de ging zum Jahresende 2016 online und wird seitdem weiter mit Leben gefüllt. Ziel ist ein gemeinsames Stadtportal für Bürgerinnen und Bürger, Touristen und Unternehmer. Auch über den Bereich Tourismus wird informiert: Dort sind neben Erstinformationen wie Parkplätze und E-Bike-Ladestelle auch zahlreiche Rad- und Wanderwege sowie touristisch relevante und städtische Einrichtungen abrufbar.

Stadtführungen

Im Berichtsjahr wurden von den Stadtführern von "MAI-Tour" inkl. der Turnusführungen (regelmäßig jeden ersten Sonntag im Monat) 36 (83) Führungen durchgeführt. Insgesamt haben 431 (1.512) Gäste teilgenommen, davon 329 (1.126) Erwachsene und 102 (386) Kinder. Neben der 5-mal (31) durchgeführten klassischen Stadtführung wurden 5 (10) Führungen mit dem Themenschwerpunkt „Hopfen und Bier“, 0 (1) „Fackelführungen“, 0 (6) „Schauspielführungen“, 4 (11) „Musikalische Führungen“, 9 (19) „Kinderführungen“, 3 (1) „Geführte Fahrradtouren“ und 10 (4) „Kulinarische Führungen“ durchgeführt. Für die laufenden Stadtführungen erhält der Verein 500 € pro Jahr. Daneben leistet die Stadt einen Förderbeitrag von 250 €, wodurch 4 klassische Stadtführungen dann für die Teilnehmer kostenfrei angeboten werden.

10.2. Gewerbe und Industrie

10.2.1. Werbegemeinschaft

Für die Aktivitäten der Mainburger Werbegemeinschaft zur Steigerung der Attraktivität der Einkaufsstadt Mainburg gewährte die Stadt gem. HFA-Beschluss vom 05.05.2003 einen Zuschuss i.H.v. 1.160 € (1.258 €).

10.2.2. Gewerberecht

Im Berichtsjahr wurden bearbeitet:

229	(229)	Gewerbeanmeldungen / -ummeldungen
130	(149)	Gewerbeabmeldungen
173	(147)	Gewerbeauskünfte (schriftlich)
53	(61)	Anträge auf Auskunft aus dem Gewerbezentralregister
1	(1)	Antrag auf Erteilung einer Reisegewerbekarte
0	(1)	Antrag auf Erteilung einer Erlaubnis für Makler, Bauträger und Baubetreuer

10.2.3. Gaststättenrecht

Im Berichtsjahr wurden bearbeitet:

3	(9)	Gaststättenanträge
21	(84)	vorübergehende Gestattungen eines Gaststättenbetriebs
15	(68)	Anzeigen einer öffentlichen Veranstaltung

10.2.4. Verkaufsoffene Sonntage

Mit Verordnung über die Offenhaltung von Verkaufsstellen aus Anlass von Märkten und ähnlichen Veranstaltungen in der Stadt Mainburg wurden die vier verkaufsoffenen Sonntage 2020 wie in der Vergangenheit auf die vier Jahrmärkte festgesetzt (StR-Beschluss vom 28.01.2020). Bedingt durch die Pandemie konnten jedoch lediglich zwei verkaufsoffene Sonntage abgehalten werden.

Für das Stadtmanagement sind die verkaufsoffenen Sonntage ein wesentliches Instrument zur nachhaltigen Innenstadtbelebung. Durch entsprechende

Aktionen soll dieser Effekt der Innenstadtbelegung verstärkt werden. Daher wurde zum verkaufsoffenen Sonntag im Oktober 2020 eine Gewinnspiel-Aktion eingeführt, die die Besucherinnen und Besucher ähnlich einer Schnitzeljagd durch die Innenstadt führte; hier setzte man erstmals auch die Innenstadt-Gutscheine ein.

10.2.5. Wochenmarkt

Der „Grüne Markt“ findet jeweils mittwochs und samstags Vormittag auf der Marktplatzfläche auf dem Griesplatz statt. Im Berichtsjahr wurden auch wieder Anbieter mit noch nicht vorhandenen Waren neu zum Wochenmarkt zugelassen. Aufgrund der Pandemie verkauften von April bis zur Lockerung des Lock-downs allerdings nur zwei Mainburger Blumengeschäfte ihre Waren jeweils samstags.

10.2.6. Jahrmärkte

Der Fastenmarkt am 08.03.2020 fand wie gewohnt in der Innenstadt statt, welcher mit 62 Fieranten besetzt war. Nur zwei Wochen später wurde ein Lockdown wegen der weltweiten Pandemie ausgerufen, sodass der Eisenmarkt am 10.05.2020 und auch der Kirschmarkt am 12.07.2020 der Pandemie zum Opfer fielen. Der Fierantenmarkt am „eigentlichen“ Gallimarkt-Sonntag, den 11.10.2020, konnte glücklicherweise unter Einhaltung eines speziellen Hygienekonzepts mit 33 Fieranten auf dem Griesplatz abgehalten werden.

10.2.7. Volksfeste

10.2.7.1. Hopfenfest

Hallertauer Bierkönigin

Da das Hopfenfest und damit die Wahl einer neuen „Hallertauer Bierkönigin“ im Juli nicht stattfinden konnten, hat sich die amtierende „Bierhoheit“ Theresa Ecker aus Attenhofen bereit erklärt, ihr Ehrenamt um ein Jahr zu verlängern, zumal etliche Veranstaltungen wie Eröffnungen und Messen ausfallen mussten. Im August überreichte Bürgermeister Fichtner Theresa Ecker vor dem Rathaus die neue Schärpe.

10.2.8. Christkindlmarkt

Da auch der Mainburger Christkindlmarkt, bedingt durch die Pandemie, ausfallen musste, setzte das Stadtmanagement zur Weihnachtszeit 2020 einen virtuellen Adventskalender der Mainburger Innenstadt um. Hinter jedem Türchen wartete eine Aktion aus der Innenstadt. Einsehbar war der virtuelle Adventskalender auf Mainburg360.de sowie auf den Instagram- und Facebook-Portalen der Stadt Mainburg. Beworben wurde der Adventskalender zudem in einer Radiokampagne gemeinsam mit dem neuen Stadtportal.

10.2.9. Fremdenverkehr

10.2.9.1. Übernachtungen

Gemäß der Fremdenverkehrsstatistik 2020 wurden in Mainburg 10.445 (15.500) Übernachtungen registriert.

10.2.9.2. Freizeitbus

Die Stadt beteiligte sich auch im Berichtsjahr wieder an den Kosten zur Finanzierung des Freizeit-

busses des Landkreises Kelheim mit einem Betrag von 3.500 € (3.500 €) (HFA-Beschluss vom 03.02.2014).

10.3. Nachrichtenwesen / Breitbandversorgung

Für das zweite Förderverfahren (Höfeprogramm) erteilte die Regierung von Niederbayern den Förderbescheid. Mit der Deutschen Telekom wurde 2019 ein Kooperationsvertrag geschlossen, um in bisher nicht ausgebauten Bereichen eine verbesserte Breitbandversorgung zu realisieren. Der Ausbau erfolgt innerhalb von vier Jahren und wird 1.634.698 € kosten, von denen rund 545.000 € die Stadt zu tragen hat, während der Freistaat Bayern die übrigen rund 1,09 Mio. € finanziert.

10.4. Energieversorgung

Die Abens-Donau Netz GmbH & Co. KG nimmt als Netzbetreiber die Grundversorgung im Stadtgebiet Mainburg wahr. Mit dem Betrag von 96.864,15 € hat die Stadt Mainburg im Jahr 2020 in Form einer stillen Beteiligung einen Anteil von 2,91 % an der Abens-Donau Netz GmbH & Co. KG erworben.

10.5. Stadt Unternehmen Mainburg (SUM) und Betriebs- und Entwicklungsgesellschaft mbH Mainburg (BEM)

Die zum 01.01.2000 errichteten Unternehmen „Stadtunternehmen Mainburg“ (SUM) und „Betriebs- und Entwicklungsgesellschaft mbH Mainburg“ (BEM) haben im Berichtsjahr die von der Stadt übertragenen Aufgaben, nämlich Bauhof, Abwasserbeseitigung und Freibad (SUM) sowie Stadtentwicklung und Betrieb von Photovoltaikanlagen auf kommunalen Dachflächen (BEM) satzungsgemäß durchgeführt.

Die Stadt Mainburg ist Gewährträger des Stadtunternehmens Mainburg. Das SUM ist Alleingesellschafter der BEM.

Die Wirtschaftspläne 2020 für beide Unternehmen wurden mit Beschluss des Verwaltungsrates vom 06.02.2020 festgestellt und mit Stadtratsbeschluss vom 18.02.2020 zur Kenntnis genommen.

Dem Vorstand des Stadtunternehmens wurde für den Jahresabschluss 2019 Entlastung erteilt (Beschluss SUM-Verwaltungsrat vom 29.04.2021).

Für den gleichen Zeitraum erteilte die Gesellschafterversammlung der Betriebs- und Entwicklungsgesellschaft mbH der BEM-Geschäftsführung die Entlastung.

10.6. Bauhof

Im Jahr 2020 wurde für die Verwaltung des Bauhofs eine Software-Umstellung vorgenommen sowie EDV-Geräte als Ersatz beschafft; dies verursachte Kosten von insgesamt 11.000 €. Weiterhin wurden ein Messgerät für 3.000 €, ein Hochdruckreiniger im Wert von 2.900 €, ein Unimog zum Preis von 133.400 €, ein Tandemanhänger in Höhe von 26.100 € und ein Traktor für 80.000 € ersatzmäßig beschafft.

Weitere kleinere Arbeitsgeräte/-maschinen wurden im Laufe des Jahres angeschafft bzw. ausgetauscht. Für rund 19.000 € wurden an einem weiteren Bau-

hofgebäude Malerarbeiten durchgeführt und die Dachrinnen ersetzt.

10.7. Freibad Mainburg

Im Berichtsjahr wurden mehrere kleine Anschaffungen und Sanierungsarbeiten in sämtlichen Bereichen des Freibads durchgeführt. Am Kiosk und Kassenbereich wurde jeweils eine neue Markise angebracht (Kosten ca. 3.600 €). Für den Kinderspielplatz wurde der Spielturm für rund 6.700 € ersetzt. Als Untermöglichkeit sowohl für den Freibadbetrieb als

auch für den Kioskpächter wurde eine Fertiggarage für knapp 8.000 € aufgestellt. Außerdem wurden zwei weitere Ticketdrucker zum Preis von ca. 4.600 € für die Freibadkasse beschafft.

Die für 2020 vorgesehene Installation einer Wasserkletterwand wurde bedingt durch die Pandemie auf 2021 verschoben. Das Fundament wurde bereits für 16.000 € hergestellt, sodass die neue Attraktion zur Saison 2021 zur Verfügung stehen soll.

10.8. Finanzwirtschaft SUM / BEM

Schulden SUM

Stand 01.01.2020 (ohne Stadt)	4.336.127 €	(4.852.837 €)
- Tilgungen	731.912 €	(716.710 €)
+ Neuaufnahme	690.000 €	(200.000 €)
Gesamtschuldenstand 31.12.2020	4.294.215 €	(4.336.127 €)

Schulden BEM

Stand 01.01.2020	4.694.706	(2.315.582 €)
- Tilgungen	184.676	(120.876 €)
+ Neuaufnahme	./.	(2.500.000 €)
Stand 31.12.2020	4.510.030	(4.694.706 €)

10.9. Beteiligung an der Abens-Donau Energie GmbH

Bereits mit Beschluss des Stadtrates vom 05.06.2018 hat der Stadtrat mit großer Mehrheit einer Beteiligung an der Abens-Donau Energie GmbH mit Unternehmenssitz in Mainburg zugestimmt. Der Beteiligungsbetrag von 17.453,00 € entspricht einem Anteil am Stammkapital von 5,819 %.

11. Finanz- und Steuerverwaltung

11.1. Haushalt 2020

Die Vorlage des Haushalts 2020 erfolgte in der StR-Sitzung vom 28.01.2020. Die Haushaltssatzung 2020 wurde vom Stadtrat mit Beschluss vom 18.02.2020 wie folgt erlassen:

	Einnahmen und Ausgaben	
Verwaltungshaushalt	30.259.000 €	30.259.000 €
Vermögenshaushalt	7.952.300 €	7.952.300 €
Gesamtsumme	38.211.300 €	38.211.300 €

Die Haushaltssatzung mit ihren Anlagen war nach vorheriger Bekanntmachung öffentlich ausgelegt. Soweit notwendig liegen die rechtsaufsichtlichen Genehmigungen vor.

Der Finanzplan mit Investitionsprogramm für die Jahre 2019 bis 2023 wurde mit StR-Beschluss vom 18.02.2020 genehmigt.

Die Stellungnahme des Landratsamts Kelheim zum Haushalt 2020 wurde in der HFA-Sitzung vom 25.05.2020 bekanntgegeben.

11.2. Kassenwesen

Im Haushaltsjahr 2020 wurden von der Stadtkasse 14.438 (13.450) Finanzadressen (Abgabepflichtige und Zahlungsempfänger) verwaltet.

Die ausgestellten Mahnungen beliefen sich auf 2.430 (2.410), die eingeleiteten Vollstreckungen auf 1.044 (980) Fälle. Die Ist-Bestände im Verwaltungshaushalt und Vermögenshaushalt zum 31.12.2020 betrugen:

Einnahmen	54.401.934 €	(58.019.571 €)
Ausgaben	46.707.128 €	(51.455.497 €)

11.3. Steuern, Abgabenverwaltung

Rechnungsjahr 2020

Grundsteuer A (Hebesatz 420 %)	161.400 €	(165.400 €)
Grundsteuer B (420 %)	1.963.400 €	(1.947.100 €)
Gewerbesteuer (380 %)	8.044.700 €	(8.701.100 €)
Einkommensteueranteil	8.941.700 €	(9.368.700 €)
Sonst. Steuern und Zuweisungen (Schlüsselzuweisung + 2 Mio. €)	3.827.500 €	(3.908.200 €)
	22.938.700 €	(24.090.500 €)

Es wurden abgeführt:

Gewerbesteuerumlage	645.000 €	(1.440.300 €)
Kreisumlage	7.833.200 €	(7.909.000 €)
verbleiben für die Stadt	14.460.500 €	(14.741.200 €)

11.4. Schulden

Stand 01.01.2020 (ohne SUM/BEM)	2.101.000 €	(2.426.210 €)
- Tilgungen	290.850 €	(325.210 €)
+ Neuaufnahmen (Soll)	./.	(./.)
Schulden am 31.12.2020	1.810.150 €	(2.101.000 €)

Schuldendienst:

Zahlungen der Stadt	314.880 €	(353.890 €)
Zahlungen von Dritten (Bund, Länder, Gemeinden)	./.	(./.)
verbleibt	314.880 €	(353.890 €)

11.5. Grundvermögen

Insgesamt wurden 2.712 qm (49.616 qm) zum Preis von 565.700 € (2.108.965 €) veräußert.

11.6. Rechnungsprüfung

Der vom Stadtrat eingesetzte örtliche Prüfungsausschuss überprüfte die in der StR-Sitzung vom 30.06.2020 vorgelegte Jahresrechnung 2019 in der Zeit vom 23.07.2020 bis 07.10.2020 stichprobenweise. Die Feststellung der Rechnung sowie die Entlastung der Verwaltung erfolgten durch den Stadtrat am 27.10.2020.

Wie der Bericht zeigt, konnte 2020 wiederum vieles mit gegenseitigem Verständnis und gemeinsamen Anstrengungen zum Wohle unserer Stadt geleistet werden, wenngleich manche Wünsche nicht erfüllt werden konnten bzw. zurückgestellt werden mussten. Allen Beteiligten wird daher für die gute Zusammenarbeit Dank und Anerkennung ausgesprochen.

Mainburg, im Januar 2021

Helmut Fichtner
1. Bürgermeister
Verwaltungsratsvorsitzender
SUM

Hannelore Langwieser
2. Bürgermeisterin

Konrad Pöppel
3. Bürgermeister

Karl Raster
Geschäftsleiter
Vorstand SUM

Christian Winklmaier
Kämmerer
Vorstand SUM

Ulrich Dempf
Stadtbaumeister
Vorstand SUM

Alfred Rammelmeier
Geschäftsführer BEM

